

HALBJAHRESBERICHT 2020



INHALTSVERZEICHNIS

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 4 Grundlagen des Konzerns
- 4 Wirtschaftsbericht
- 17 Prognosebericht
- 18 Chancen- und Risikobericht
- 18 Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 21 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 23 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Verkürzter Konzernanhang
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

SERVICE

- 34 Glossar
- 35 Finanzkalender 2020
- 35 Impressum

WINDELN.DE KONZERN AUF EINEN BLICK

Leistungsindikatoren (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	H1 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Seitenaufrufe (in tausend)	8.969	12.944	4.670	6.157
Anteil mobiler Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe)	83,4%	80,4%	82,8%	80,8%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	61,3%	60,6%	63,3%	59,9%
Aktive Kunden	296.699	334.089	296.699	334.089
Anzahl Bestellungen	237.263	287.102	113.069	137.537
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,8	2,2	1,8	2,2
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	68,9%	73,8%	68,9%	73,8%
Bruttoauftragswert (in TEUR)	21.497	26.298	9.899	12.899
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	90,60	91,60	87,55	93,78
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	2,7%	3,0%	1,6%	2,5%
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	2,6%	4,4%	1,6%	4,6%
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,1%	14,9%	5,2%	13,1%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	20,2%	22,3%	16,7%	21,7%
Ertragslage (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)				
Umsatzerlöse (in TEUR)	43.743	34.417	28.814	17.172
Bruttoergebnis vom Umsatz (in TEUR)	10.606	8.893	6.714	4.360
Bruttoergebnis vom Umsatz (in % der Umsatzerlöse)	24,2%	25,8%	23,3%	25,4%
Operativer Deckungsbeitrag (in TEUR)	6.360	2.247	4.755	1.318
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	14,5%	6,5%	16,5%	7,7%
Bereinigtes EBIT (in TEUR)	-2.478	-5.431	-48	-2.404
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-5,7%	-15,8%	-0,2%	-14,0%
Finanzlage				
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (in TEUR)	-7.094	-8.615	-5.148	-3.331
Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit (in TEUR)	-312	433	-249	460
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit (in TEUR)	5.025	9.119	-511	-551
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Konzern-Cash Flow)	-2.381	937	-5.908	-3.422
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (in TEUR)	5.996	12.079	5.996	12.079
Sonstige Kennzahlen				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,74	-3,60	-0,23	-1,24
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,24	-2,76	0,08	-0,96

Alle Leistungsindikatoren sowie der Abschnitt Ertragslage beziehen sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Das südeuropäische Bebitus Geschäft erfüllt seit Ende März 2020 die Kriterien eines aufgegebenen Geschäftsbereichs und wird daher in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt. Die Anpassung des Ausweises in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt rückwirkend.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

1. Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2019 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Strategie und Wettbewerbsposition des Konzerns und zur Forschung und Entwicklung sind zum 30. Juni 2020 nach wie vor zutreffend. Mit Ausnahme der am 2. März 2020 aus dem Handelsregister gelöschten Tochtergesellschaft windeln.ch AG ist die Konzernstruktur zum 30. Juni 2020 unverändert.

Zu den für die Konzernsteuerung wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren gehören neben dem Umsatz der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern in % der Umsatzerlöse (bereinigtes EBIT in % der Umsatzerlöse), der Konzern-Cash Flow sowie das Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteils-basierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, dem Lagerumzug, einmaligen Währungseffekten aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG sowie Wertminderungen erworbener immaterieller Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen) bereinigt.

Bis zum ersten Quartal 2020 steuerte der Vorstand das Geschäft auf Konzernebene als Ein-Segment-Konzern. Im zweiten Quartal 2020 hat der Vorstand seine Zuständigkeiten sowie die Berichtsstrukturen dahingehend geändert, dass der Konzern aus zwei berichtspflichtigen Segmenten besteht. Das Segment „Europa“ umfasst alle Geschäftsaktivitäten der Webshops www.windeln.de und www.windeln.ch und ihre zahlreichen europäischen Lieferländer sowie das südeuropäische Geschäft unter dem Namen Bebitus, welches aufgegeben werden soll. Das Segment „China“ umfasst alle Geschäftsaktivitäten mit chinesischen Kunden über diverse Vertriebskanäle.

Die nicht-finanziellen Leistungsindikatoren sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 unverändert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Am 11. März 2020 stufte die WHO den COVID 19 Ausbruch als Pandemie ein. Regierungen auf der ganzen Welt haben Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung der Pandemie zu begrenzen. Bereits im ersten Quartal 2020 hatten die weltweite Verbreitung des Coronavirus und die ergriffenen Gegenmaßnahmen die wirtschaftlichen Aktivitäten zunächst in China und später auch in Europa, den USA und anderen Märkten erheblich eingeschränkt. Diese Entwicklung hat sich im zweiten Quartal weiter intensiviert. Das Geschäftsklima, das Verbrauchervertrauen, die Verbraucherausgaben und die Industrieproduktion gingen im zweiten Quartal aufgrund der nationalen Stillstände in fast allen großen Volkswirtschaften stark zurück.

Der deutsche Sachverständigenrat erwartet für 2020 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland um 6,5%. Für 2021 erwartet er erneut ein Wachstum von 4,9%. Dies bedeutet jedoch, dass das BIP in Deutschland frühestens im Jahr 2022 auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren wird. Die Arbeitslosenquote in Deutschland wird in den kommenden Monaten weiter steigen und sich voraussichtlich erst 2021 verlangsamen¹. Es besteht weiterhin eine hohe Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Pandemie weltweit.

Unter anderem waren Transport & Logistik sowie die Automobil- und Tourismusbranche weltweit massiv von der Krise betroffen, während Pharma, Medizintechnik, Umweltechnologie, IT, künstliche Intelligenz sowie Online-Dienstleister, Online-Plattformen und Online-Versandhändler im Allgemeinen von der COVID 19 Pandemie profitieren.

Seit Jahresbeginn weisen die Online-Verkäufe in Deutschland in jedem Monat hohe Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr auf. Der Umsatz im Juni 2020 stieg gegenüber Juni 2019 sogar um 30%. Der E-Commerce-Umsatz in Deutschland wird sich 2020 auf rund EUR 72,3 Mrd. belaufen (+11,1% gegenüber dem Vorjahr)². Laut Statista wird in Deutschland bis 2024 ein E-Commerce-Marktvolumen von EUR 93,6 erreicht, dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 6,5% (CAGR 2020-2024)³.

Es wird geschätzt, dass der Umsatz im E-Commerce in Europa im Jahr 2020 rund EUR 347 Mrd. betragen wird, was einer Wachstumsrate von 11,3% gegenüber 2019 entspricht. Bis 2024 wird in Europa ein Marktvolumen von EUR 449 Mrd. erwartet mit einer Wachstumsrate von 6,7% (CAGR 2020-2024)⁴.

Der Umsatz im E-Commerce in China wird sich laut Statista im Jahr 2020 auf EUR 936 Mrd. belaufen (+22,5% gegenüber 2019). Bis 2024 wird die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate auf 8,6% (CAGR 2020-2024) geschätzt und damit würde China ein Marktvolumen von EUR 1.301 Mrd. erreichen⁵.

¹ <https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/konjunkturprognose-2020> abgerufen am 6. August 2020

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/579708/umfrage/monatliche-umsatzentwicklung-im-versand-und-internet-einzelhandel/> abgerufen am 6. August 2020

³ <https://de.statista.com/outlook/243/137/e-commerce/deutschland> abgerufen am 6. August 2020

⁴ <https://de.statista.com/outlook/243/102/e-commerce/europa> abgerufen am 6. August 2020

⁵ <https://de.statista.com/outlook/243/117/e-commerce/china> abgerufen am 6. August 2020

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen – Markt für Produkte für Babys, Kleinkinder und Kinder

Deutscher und europäischer Markt

Das Wachstum des E-Commerce Markts für Baby-Verbrauchsgüter und andere Baby-, Kleinkinder- und Kinderprodukte ist entscheidend für den Konzern. Laut Statista wird sich der Online-Handel im Bereich Baby- und Kleinkindbedarf in Deutschland im Jahr 2020 auf rund EUR 2,4 Mrd. belaufen, was einer Wachstumsrate von 19,8% gegenüber 2019 entspricht. Bis 2024 beträgt die erwartete Wachstumsrate 8,0% in diesem Segment in Deutschland (CAGR 2020-2024)⁶.

Der Umsatz im Spielzeug- und Babysegment in Europa wird auf EUR 13,8 Mrd. in 2020 geschätzt, was einer Wachstumsrate von 18,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bis 2024 wird in diesem Segment in Europa eine CAGR von 5,9% (CAGR 2020-2024) erwartet⁷.

Diese sehr hohen Wachstumsraten, insbesondere im Vergleich zu 2019, spiegeln die Effekte aus der fortdauernden COVID 19 Pandemie wider und die wachsende Tendenz, online im Baby- und Kindersegment einzukaufen.

Mobile Endgeräte

Die stetig zunehmende Nutzung und wachsende Beliebtheit von Smartphones und Tablets sowie die Verbesserungen in mobilen und drahtlosen Netzwerken leisten einen erheblichen Beitrag zur steigenden Online-Penetration in Europa. Smartphones und Tablets bieten dem Kunden eine bequeme Möglichkeit, jederzeit und von überall einzukaufen zu können. Besonders für berufstätige Eltern und große Familien stellt dies einen großen Vorteil dar. Darüber hinaus bietet Online-Marketing über mobile Endgeräte (z. B. durch Push-Benachrichtigungen oder „Social Shopping“) eine großartige Chance, die tägliche Interaktion mit den Kunden zu erhöhen. Der Konzern arbeitet kontinuierlich daran, das mobile Einkaufserlebnis für den Kunden zu verbessern. Der Anteil von mobilen Seitenaufrufen bei windeln.de belief sich in H1 2020 auf 78,9% (der Anteil mobiler Bestellungen lag bei 71,1%).

In China gehen bereits über 89,4% aller Internetbenutzer über Mobilgeräte online. Dort steht die mobile Plattform im Vordergrund, weshalb windeln.de sein Angebot in China auch auf Mobilgeräte kontinuierlich optimiert.

Cross-Border E-Commerce Markt in China

windeln.de ist unter anderem im chinesischen Cross-Border E-Commerce Markt, dem grenzüberschreitenden Handel, vertreten. Chinesische Kunden kaufen in diesem Marktsegment direkt bei ausländischen Onlinehändlern ein. Laut iiMedia Research belief sich die Zahl der grenzüberschreitenden Online-Shopping-Nutzer im Jahr 2019 auf 154 Millionen und wird im Jahr 2020 voraussichtlich auf 232 Millionen steigen.

Nach Angaben des E-Commerce Research Center of China belief sich das Volumen der grenzüberschreitenden chinesischen Einzelhandelsimporte aus dem E-Commerce im vergangenen Jahr auf USD 358 Mrd., was einem Wachstum von rund 25% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Unternehmen schätzt, dass die Einzelhandelsimporte im Jahr 2020 USD 426 Mrd. erreichen werden.

Mit steigendem verfügbarem Einkommen der chinesischen Bevölkerung und einer stark anwachsenden Mittelschicht wächst die Nachfrage nach hochwertigen Produkten aus Europa und besonders auch aus Deutschland schon seit Jahren. Hierbei werden vorwiegend Produktkategorien wie Kosmetik und Gesundheitsprodukte, Lebensmittel und Getränke, sowie Produkte für Mutter und Kind gekauft. Verbraucherinnen im Allgemeinen und Verbraucherinnen mit Kindern weisen im Cross-Border E-Commerce eine höhere Kaufhäufigkeit und höhere Ausgaben auf als andere.

Trotz der strukturellen Attraktivität des chinesischen Markts ist die Nachfrage volatil, da diese auf Marktveränderungen wie neue gesetzliche oder regulatorische Vorschriften, Produktänderungen oder temporär verschärfter Zollkontrollen reagiert. Weiterhin gilt es zu beachten, dass aufgrund der Attraktivität des chinesischen Markts der Wettbewerb und damit der Preisdruck in Zukunft tendenziell eher zunehmen wird.

Aufgrund des starken Wachstums im E-Commerce insbesondere im Segment für Spielzeug- und Babyprodukte, auch infolge der globalen COVID 19 Pandemie, sieht der Konzern weiterhin wachsende Marktchancen im Handel mit Produkten für Kinder und Familien in Europa und China.

⁶ <https://de.statista.com/outlook/257/137/spielzeug-baby/deutschland> abgerufen am 6. August 2020

⁷ <https://de.statista.com/outlook/257/102/spielzeug-baby/europa> abgerufen am 6. August 2020

2.3. Geschäftsverlauf

Im Folgenden werden die wesentlichen Ereignisse im ersten Halbjahr 2020 erläutert.

Geplanter Verkauf des südeuropäischen Bebitus Geschäfts

Die windeln.de SE beabsichtigt das Bebitus Geschäft, bestehend aus den drei Webshops www.bebitus.com, www.bebitus.pt und www.bebitus.fr aufzugeben. windeln.de hat das Bebitus Geschäft im Geschäftsjahr 2015 erworben. Das Bebitus Geschäft konnte seit dem Erwerb seine Profitabilität deutlich verbessern, kann jedoch seine Verwaltungsfixkosten nicht decken und ist somit auf Ebene des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) weiterhin defizitär. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der windeln.de SE haben entschieden, den Verkauf des Bebitus Geschäfts zu prüfen. windeln.de hat einen externen Dienstleister beauftragt, um die Erfolgsaussichten eines möglichen Verkaufs zu beurteilen. Diese Beurteilung ist positiv ausgefallen, weshalb der Vorstand Ende März 2020 einen Plan zum Verkauf des Bebitus Geschäfts beschlossen hat.

Der ursprüngliche Veräußerungsplan sah vor, den kompletten Geschäftsbetrieb einschließlich aller Vermögenswerte (inklusive Domains) und Schulden zu verkaufen. Im Laufe des im zweiten Quartal durchgeführten Bieterverfahrens stellte sich heraus, dass potenzielle Käufer nur einzelne Vermögenswerte aus dem Geschäftsbetrieb erwerben wollen. Aus diesem Grund wurde die Bilanzierung zum 30. Juni 2020 im Vergleich zum 31. März 2020 dahingehend angepasst, dass nur diejenigen Vermögenswerte als zum Verkauf gehalten eingestuft werden, deren Veräußerung höchstwahrscheinlich ist. Die übrigen Vermögenswerte und Schulden des Geschäftsbetriebes werden als zur Stilllegung eingestuft.

Da für die zu veräußernden Vermögenswerte die Voraussetzungen des IFRS 5 seit Ende März 2020 erfüllt sind, werden diese als zum Verkauf gehalten eingestuft und in der Konzernbilanz innerhalb der Positionen „Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte“ gezeigt sowie zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Das Bebitus Geschäft erfüllt nach IFRS 5 zudem die Voraussetzungen eines aufgegebenen Geschäftsbereichs. Das Ergebnis des Bebitus Geschäftsbereichs wird daher in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt. Die Anpassung des Ausweises in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfolgt rückwirkend.

Im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete der Bebitus Geschäftsbereich Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 6.286 (H1 2019: TEUR 6.492), einen operativen Deckungsbeitrag in Höhe von TEUR 173 (H1 2019: TEUR -89) sowie ein bereinigtes EBIT von TEUR -1.392 (H1 2019: TEUR -1.875).

Abschluss von Logistikverträgen

Für den ursprünglich im zweiten Quartal 2020 geplanten Lagerumzug von Großbeeren nach Lauterbach wurde im Februar 2020 ein entsprechender Logistikvertrag mit einem neuen Lageranbieter, der Kids Fashion Group GmbH & Co. KG („KFG“), unterzeichnet. Im ersten Quartal 2020 wurde vertragsgemäß ein Investitionszuschuss für Lagertechnik in Höhe von TEUR 250 an KFG gezahlt. Anfang April 2020 hat KFG Insolvenz angemeldet.

Daraufhin hat windeln.de den im zweiten Quartal 2020 auslaufenden Vertrag mit dem bisherigen Lagerdienstleister FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG. („Fiege“) für den Standort Großbeeren bis zum 31. März 2021 verlängert.

windeln.de steht weiterhin hinsichtlich der möglichen Realisierung des Projektes mit KFG in engem Austausch mit dem Insolvenzverwalter. Die gezahlten TEUR 250 Investitionszuschuss wurden wertberichtigt. Parallel dazu werden alternativ die weitere Zusammenarbeit mit Fiege über das erste Quartal 2021 hinaus sowie die Verfügbarkeit von Warenlagern von anderen externen Logistikdienstleistern geprüft.

Fortschritt bei geplanten Projekten im IT-Bereich

Um den aktuellen technologischen Entwicklungen gerecht zu werden, arbeitet der Konzern daran, die bisher intern verwaltete Shoparchitektur sowie das intern entwickelte Produktinformationsmanagementsystem durch Lösungen von Drittanbietern zu ersetzen. Dies wird insbesondere in Bezug auf unsere limitierten internen Ressourcen sowie die steigenden technologischen Anforderungen notwendig. Insbesondere soll durch das Outsourcing der Shoparchitektur ein besseres Kundenerlebnis geschaffen werden und flexibel auf zukünftige technische Neuerungen reagiert werden können. Zwei Vereinbarungen mit externen Dienstleistern wurden im Februar 2020 unterschrieben bzw. wurden im Februar 2020 wirksam. Der Vertrag über die neue Shoparchitektur gewährt uns in Form einer Mietlizenz ein Nutzungsrecht, das die Kriterien eines identifizierbaren Vermögenswertes erfüllt und deshalb gem. IFRS 16 als Nutzungsrecht bzw. als Leasingverbindlichkeit bilanziert wird. Aus diesem Vertrag resultiert im ersten Halbjahr 2020 eine Erhöhung der aktivierten Nutzungsrechte von immateriellen Vermögenswerten von TEUR 787. Ein weiterer Vertrag über die Implementierung eines neuen Produktinformationsmanagementsystem ist als Servicevertrag ausgestaltet.

Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr 2020 mit der geplanten Verlagerung der internen IT-Entwicklungsabteilung von München an den Standort in Sibiu, Rumänien, begonnen. Es ist geplant diese Maßnahmen im dritten Quartal 2020 abzuschließen. All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen langfristig Kosten im Bereich der Allgemeinen Vertriebs- und Verwaltungskosten zu einzusparen.

Optimierung der Einkaufsprozesse

Ende des zweiten Quartals 2020 wurde eine neue Forecast Software eines Drittanbieters in der Einkaufsabteilung ausgerollt, welche Bedarfsmengen automatisiert anhand von Abverkaufszahlen aus der Vergangenheit unter Berücksichtigung von anvisierten Produkt-Verfügbarkeits-Leveln berechnet. Mit Hilfe dieser Software sollen künftig Bestände und Einkaufsbestellungen noch effizienter gesteuert werden.

Neues rund um die Webshops

- Seit Februar 2020 wird im Shop www.windeln.com.cn die in China beliebte Zahlungsmethode WeChat Pay angeboten. Seit Mai 2020 ist diese Zahlart für den mobilen Shop auf Android verfügbar, seit Juni 2020 auch für iOS Geräte.
- Im ersten Quartal 2020 wurden für die letzten beiden Shops die Kundenrechnungen umgestellt. Die Kunden unseres Schweizer und chinesischen Shops erhalten ihre Rechnungen nun nicht mehr in Papierform, sondern digital über das Kundenportal „MyAccount“.
- Der portugiesische Bebitus Shop ist seit Ende des ersten Quartals 2020 nun auch an das externe Preisautomatisierungstool angeschlossen mit dem Ziel die Marge weiter zu optimieren.
- Anfang März 2020 wurde erfolgreich die Android App unseres chinesischen Webshops im Huawei Appstore gelauncht.
- Des Weiteren wurde im ersten Quartal 2020 unser EDI System auf eine cloudbasierte Lösung umgestellt. Dadurch konnte die Systemstabilität erhöht werden und künftig werden weniger interne Ressourcen zur Betreuung des Systems benötigt.
- Die Geschwindigkeit unseres chinesischen Webshops konnte, sowohl in der Desktopversion als auch in der App, durch verschiedene Maßnahmen stabilisiert und deutlich verbessert werden.

Kapitalerhöhung

Am 19. Februar 2020 hat die windeln.de SE die von der Außerordentlichen Hauptversammlung am 27. September 2019 beschlossene Kapitalerhöhung abgeschlossen. Das Grundkapital hat sich durch die Ausgabe von insgesamt 5.171.144 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 und einer Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2019 ("Neue Aktien") gegen Bar-einlage von EUR 2.989.101 um EUR 5.171.144 auf EUR 8.160.245 erhöht. Basierend auf dem festgelegten Bezugspreis von EUR 1,20 pro Neuer Aktie hat sich ein Bruttoemissionserlös von EUR 6.205.373 ergeben.

Nach der erfolgreichen Billigung des Wertpapierprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) am 14. Mai 2020 wurden die Neuen Aktien am 19. Mai 2020 zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Wechsel im Vorstand und Aufbau eines lokalen Teams in China

Herr Zhixiong Yan ist mit Wirkung zum 18. März 2020 als Mitglied des Vorstands der windeln.de SE ausgeschieden. Herr Yan war für "New Business" in China verantwortlich und arbeitete stark an der im Februar 2020 abgeschlossenen Kapitalerhöhung mit.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat Herrn Xiaowei Wei mit Wirkung zum 18. März 2020 als Vorstandsmitglied ernannt. In seiner Funktion ist Herr Wei für "New Business" in China verantwortlich und wird weitere Wachstumsprojekte im attraktiven und für den Konzern wichtigen chinesischen Markt vorantreiben. Herr Wei verfügt über langjährige Erfahrung im chinesischen E-Commerce Geschäft und wurde für drei Jahre bestellt.

Im Zuge des Vorstandswechsels wurde ein neues chinesisches Büro in Peking eröffnet sowie ein lokales Team aufgebaut. Zum 30. Juni 2020 waren in der Tochtergesellschaft [windeln Management Consulting \(Shanghai\) Co., Ltd.](http://windeln.com.cn), Shanghai, China, insgesamt 41 Mitarbeiter angestellt. In diesem Zusammenhang hat windeln.de den Dienstleistungsvertrag mit [LangTao Trading \(Shanghai\) Co. Ltd.](http://LangTao.com.cn) ("LangTao") zum 31. Mai 2020 außerordentlich gekündigt. LangTao hat seit Mitte 2019 Dienstleistungen in den Bereichen Kundenservice, Markenstrategie, Projekt- und Marketingplanung, Visual Design, Produktmanagement, Verkaufsfördermaßnahmen, Kommunikation mit Vertriebskanälen sowie Logistikoptimierung durchgeführt. Künftig sollen diese Dienstleistungen großteils von den Mitarbeitern der chinesischen Servicegesellschaft durchgeführt werden. Seit Anfang Mai 2020 kümmert sich die Hangzhou Yatao e-commerce co. LTD um die Fragen und Anliegen unserer Tmall Kunden und wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2020 auch die Betreuung der Kunden unseres chinesischen Webshops übernehmen.

Derzeit befindet sich windeln.de in Diskussionen mit LangTao über die Rechtmäßigkeit der ausgesprochenen außerordentlichen Kündigung sowie über die Existenz einer möglichen Vertragsstrafe.

Wechsel im Aufsichtsrat

Die beiden Aufsichtsratsmitglieder Willi Schwerdtle und Dr. Edgar Lange haben ihre Mandate mit Wirkung zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Juni 2020 niedergelegt. Herr Schwerdtle hatte die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden inne, Herr Lange war Vorsitzender des Prüfungsausschusses.

Den Vorsitz des Aufsichtsrats übernimmt Herr Clemens Jakopitsch. Neu gewählt in den Aufsichtsrat wurden Frau Yafang Tang und Herr Maurice Reimer.

Liquidation windeln.ch AG

Am 2. März 2020 ist die Löschung der 100%igen Tochtergesellschaft windeln.ch AG in Liquidation mit Sitz in Uster, Schweiz, im Handelsregister eingetragen worden. Demzufolge wurde die Gesellschaft entkonsolidiert woraus im ersten Quartal 2020 ein einmaliger Währungsgewinn von TEUR 207 erfasst wurde, welcher aus der Ausbuchung historischer Währungsdifferenzen resultiert, die bislang ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. Der Ertrag wird als Bereinigungsposten im bereinigten EBIT gezeigt.

2.4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des windeln.de Konzerns

2.4.1. Auswirkungen der COVID 19 Pandemie auf das erste Halbjahr 2020

Die aktuelle COVID 19 Pandemie hat dazu geführt, dass Konsumenten temporär ihre Einkäufe verstärkter online von zu Hause tätigen. So ist beispielsweise der Auftragseingang im März 2020 gegenüber dem Vormonat um 28% auf EUR 7,8 Mio. angestiegen.

Auf der anderen Seite führte die COVID 19 Pandemie zu Verzögerungen in unserem Lager in Großbeeren, Deutschland. Hier waren vorübergehend weniger Mitarbeiter tätig, da ausländischen Mitarbeitern die Einreise aus Polen untersagt war. Infolgedessen kam es Ende März und Anfang April zu einem Auftragsrückstand von mehreren Tagen, wovon insbesondere Aufträge aus der Region DACH, aber auch teilweise chinesische Aufträge, betroffen waren. Ende April hat sich die Situation entspannt, so dass auch per heute kein Auftragsrückstand besteht.

Aus unseren Lagern in China wurde insbesondere Anfang Februar temporär nicht geliefert. Der Auftragsrückstand war bis Anfang März abgebaut. In unserem Lager in Barcelona, woraus die Bebitus Shops beliefert werden, gab es zu keiner Zeit einen Auftragsrückstand.

Der Auftragsrückstand Ende März 2020 hat insbesondere zur Folge, dass im März eingegangene Aufträge teilweise erst im zweiten Quartal 2020 erfüllt worden sind und somit der diesbezügliche Umsatz erst im April 2020 realisiert werden konnte.

Aufgrund von geringen Luftfrachtkapazitäten sowie gestiegenen Kosten für den Versand wurden zudem ab Mitte des ersten Quartals 2020 aus dem deutschen Lager in Großbeeren keine verzollten Waren mehr von Deutschland nach China versendet. Chinesische Kunden konnten wie bisher auch Ware unverzollt bestellen.

Im ersten Halbjahr 2020 hat windeln.de Beihilfen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 30 als Corona-Soforthilfe erhalten.

2.4.2. Ertragslage

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	H1		Veränderung		Q2		Veränderung	
	2020	2019 R	absolut in TEUR	relativ in %	2020	2019 R	absolut in TEUR	relativ in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche								
Umsatzerlöse	43.743	34.417	9.326	27%	28.814	17.172	11.642	68%
Umsatzkosten	-33.137	-25.524	-7.613	30%	-22.100	-12.812	-9.288	72%
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.606	8.893	1.713	19%	6.714	4.360	2.354	54%
Vertriebskosten	-10.133	-11.365	1.232	-11%	-5.222	-5.177	-45	1%
Verwaltungskosten	-2.467	-3.724	1.257	-34%	-948	-2.122	1.174	-55%
Sonstige betriebliche Erträge	598	311	287	92%	233	100	133	>100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173	-57	-116	>100%	-116	-4	-112	>100%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.569	-5.942	4.373	-74%	661	-2.843	3.504	>100%
Finanzerträge	5	-	5	>100%	5	-	5	>100%
Finanzaufwendungen	-27	-38	11	-29%	-12	-17	5	-29%
Finanzergebnis	-22	-38	16	-42%	-7	-17	10	-59%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.591	-5.980	4.389	-73%	654	-2.860	3.514	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-3	-	0%	-1	-	-1	>100%
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.594	-5.983	4.389	-73%	653	-2.860	3.513	>100%
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.448	-1.841	-1.607	87%	-2.514	-861	-1.653	>100%
PERIODENERGEBNIS	-5.042	-7.824	2.782	-36%	-1.861	-3.721	1.860	-50%

Die folgenden Ausführungen beziehen sich, sofern nicht anders ausdrücklich erwähnt, ausschließlich auf die Geschäftstätigkeit aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen, d. h. ohne das südeuropäische Bebitus Geschäft, welches vollständig in der Zeile „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt wird.

Im ersten Halbjahr 2020 erzielte der Konzern **Umsatzerlöse** von TEUR 43.473, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 27% entspricht. Die Steigerung konnte hauptsächlich in China (+34%) realisiert werden, wohingegen Europa (ohne den aufgegebenen Geschäftsbereich Bebitus) um 10% gewachsen ist.

Ein Umsatztreiber in Europa war die Coronasituation, die die Attraktivität des Online-Versandhandels im März und April massiv gesteigert hat. Die im ersten Quartal aufgetretenen Verzögerungen im Lager Großbeeren mit entsprechenden Umsatzabgrenzungen konnten im zweiten Quartal vollständig abgebaut werden. Des Weiteren konnten im Vergleich zum Vorjahr die größtenteils lieferantenseitig finanzierten Verkaufaktionen erfolgreich ausgebaut werden, was zu einem Anstieg des Umsatzes aus Verkaufaktionen um 70% geführt hat.

In der Region China ist in den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2020 ein positiver Sondereffekt von TEUR 3.563 enthalten, der auf Umsatzsteuerberichtigungen von Lieferungen, die von windeln.de an chinesische Kunden über sogenannte Freight Forwarder in Vorjahren getätigt wurden, zurückzuführen ist. Diese bisher in Deutschland umsatzsteuerpflichtig erklärten Ausfuhrlieferungen konnten aufgrund der nachträglichen Bestätigung der Ausfuhr bzw. durch Erlangung entsprechender Belegnachweise korrigiert werden. Ohne diesen Einmaleffekt beträgt das Umsatzwachstum in China 17%. Dies ist im Wesentlichen auf einen neuen Vertriebskanal zurückzuführen, bei dem Firmenkunden mit Hygieneartikeln beliefert werden. Umsätze werden entweder direkt oder in Form von Kommissionserlösen erzielt. Aus diesem Kanal konnten im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse von TEUR 6.869 realisiert werden. Auch konnten erstmals Umsätze durch die Erschließung neuer Produktkategorien im Zusammenhang mit der neuen Kooperation mit bodyguardpharm GmbH sowie weitere Umsätze durch die eingegangene Kooperation mit Holland at Home B. V. erzielt werden.

Das Endkundengeschäft in China ist hingegen hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Grund ist zum einen ein Überangebot im Markt als auch eine temporäre Aussetzung des SPDC Zollprozesses mit der Konsequenz, dass windeln.de nur unverzollte Ware im Shop anbieten konnte.

Die **Marge (Bruttoergebnis vom Umsatz im Verhältnis zum Umsatz)** beträgt im ersten Halbjahr 2020 24,2% und liegt damit 1,6pp unter der Marge des Vorjahreszeitraums. Dies ist zum einen auf das gestiegene Geschäftsvolumen mit Zwischenhändlern und Firmenkunden zurückzuführen, das geringere Margen als im Endkundengeschäft abwirft, im Gegenzug jedoch einen deutlich geringeren Logistikaufwand verursacht und damit zur Verbesserung des operativen Deckungsbeitrags beiträgt. Zum anderen stehen den TEUR 3.563 Umsätzen aus der Umsatzsteuerberichtigung keine entsprechenden Umsatzkosten entgegen.

Die **Vertriebskosten** sind im Berichtszeitraum um TEUR 1.232 bzw. um 11% auf insgesamt TEUR 10.133 zurückgegangen. Die wesentlichen Einsparungen konnten in den Bereichen Logistik (Verringerung um TEUR 1.521 bzw. 35%), Lagermiete (Verringerung um TEUR 476 bzw. 66%), Marketing (Verringerung um TEUR 403 bzw. 26%) sowie Personal (Verringerung um TEUR 214 bzw. 7%) erzielt werden.

Die Verringerung der Logistikkosten sowie der Lagermietkosten ist zum einen auf ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeres Bestandslevel und höhere Umschlagshäufigkeit zurückzuführen, wodurch Lagermietkosten reduziert werden konnten. Zum anderen wirken sich auch die niedrigeren Logistikkosten aus dem im vierten Quartal 2019 eröffneten zweiten Zolllager (Bonded Warehouse 2) in China aus. Die Verringerung der Logistik- und Lagermietkosten (sog. Fulfillmentkosten) bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzvolumens führt zu einer signifikanten Verbesserung des operativen Deckungsbeitrages. Auch führt das gestiegene Geschäft mit Zwischenhändlern und Firmenkunden zu einem niedrigeren Anteil der Logistikkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

Die Einsparung in den Personalkosten resultiert aus Erträgen aus anteilsbasierter Vergütung (TEUR 157 im ersten Halbjahr 2020), gleichzeitig haben sich die Aufwendungen aus Löhnen und Gehältern im Zusammenhang mit dem Aufbau des neuen Teams in China und der Eröffnung eines Büros in Peking leicht erhöht. Die Marketingkosten reduzieren sich unter anderem im Zusammenhang mit der Kündigung des Marketingdienstleisters LangTao. Während der Insourcing Phase sind die Marketingausgaben in China im zweiten Quartal deutlich herunternegiert worden. Im Zusammenhang mit den oben beschriebenen Umsatzsteuerberichtigungen von TEUR 3.563 sind Kosten für Aufwandsentschädigungen in Höhe von TEUR 946 in den Vertriebskosten enthalten. Zusätzlich ist die Wertberichtigung des an KFG gezahlten Investitionszuschusses von TEUR 250 in den Vertriebskosten erfasst.

Die **Verwaltungskosten** betragen im Berichtszeitraum TEUR 2.467 und sind damit 34% unter dem Vorjahreszeitraum. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Ertrag aus anteilsbasierter Vergütung, der die Personalkosten um 48% gegenüber dem Vorjahreszeitraum sinken lässt. Die übrigen Aufwandspositionen innerhalb der Verwaltungskosten sind konstant gegenüber dem Vorjahr.

Im **sonstigen betrieblichen Ertrag** in Höhe von TEUR 598 (H1 2019: TEUR 311) sind einmalige Währungsgewinne von TEUR 207 aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG enthalten. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im aktuellen und im Vorjahr im Wesentlichen Währungsverluste.

Als Ergebnis der beschriebenen Veränderung hat sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** im ersten Halbjahr 2020 um TEUR 4.373 bzw. um 75% weiter verbessert und beträgt minus TEUR 1.569. Wesentliche Treiber für die Verbesserung sind die Erhöhung der Umsatzerlöse, relativ konstante Bruttomargen, signifikante Einsparungen im Logistikbereich sowie der Ergebnisbeitrag aus der Umsatzsteuerberichtigung.

Das **Finanzergebnis** beträgt minus TEUR 22 im laufenden Geschäftsjahr und enthält im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus aktivierten Leasingverträgen.

Der den **aufgegebenen Geschäftsbereichen** zugeordnete Gewinn bzw. Verlust betrifft den Geschäftsbereich Bebitus und in unwesentlichem Ausmaß den in 2018 veräußerten Geschäftsbereich Feedo. Das operative Ergebnis (EBIT) des Geschäftsbereichs Bebitus beträgt TEUR -1.368, zusätzlich wurde ein Aufwand aus der Neubewertung der zu veräußernden Vermögenswerte sowie aus dem Ansatz von Rückstellungen aus belastenden Verträgen von TEUR 2.075 im Ergebnis aus ausgegebenen Geschäftsbereichen erfasst.

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns gehören die Umsatzerlöse, der operative Deckungsbeitrag in % der Umsatzerlöse, das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse, der Konzern-Cash Flow sowie das Nettoumlaufvermögen. Die Entwicklung der Umsatzerlöse wurde bereits im vorangegangenen Abschnitt beschrieben. Die Entwicklung des operativen Deckungsbeitrags in % der Umsatzerlöse wird in Abschnitt 2.5 „Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren“ dargestellt. Der Konzern-Cash Flow wird in Abschnitt 2.4.3 „Finanzlage“ und das Nettoumlaufvermögen in Abschnitt 2.4.4 „Vermögenslage“ näher beschrieben.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird für Konzernsteuerungszwecke um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, dem Lagerumzug, einmaligen Währungseffekten aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG sowie Wertminderungen erworbener immaterieller Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen) bereinigt.

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Veränderung		Q2 2020	Q2 2019 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.569	-5.942	4.373	-74%	661	-2.843	3.504	>100%
bereinigt um anteilsbasierte Vergütung	-952	525	-1.477	>100%	-959	439	-1.398	>100%
bereinigt um Kosten für Reorganisation	-	-14	14	-100%	-	-	-	-
bereinigt um Kosten für den Lagerumzug	250	-	250	>100%	250	-	250	>100%
bereinigt um Effekte aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG	-207	-	-207	>100%	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	-2.478	-5.431	2.953	-54%	-48	-2.404	2.356	-98%
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-5,7%	-15,8%			-0,2%	-14,0%		

Der in 2020 bereinigte Ertrag aus anteilsbasierter Vergütung resultiert aus der Neueinschätzung des Vorstands, RSU's zukünftig in bar zu begleichen, siehe hierzu die Detailangaben im Konzern-Zwischenabschluss. Die bereinigten Kosten für den Lagerumzug beziehen sich auf die Wertberichtigung des an den Lagerdienstleister gezahlten Investitionszuschusses. Andere Aufwendungen für den Lagerumzug werden nicht bereinigt. Aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG entstand ein einmaliger Währungsgewinn, welcher aus der Ausbuchung historischer Währungsdifferenzen resultiert, die bislang ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. Der Ertrag wird als Bereinigungsposten im bereinigten EBIT gezeigt.

Das bereinigte EBIT aus fortzuführenden Geschäftsbereichen hat sich aufgrund der Erhöhung der Umsatzerlöse, relativ konstanter Bruttomargen, signifikanter Einsparungen im Logistikbereich und dem Ergebnisbeitrag der Umsatzsteuerberichtigung um 54% verbessert. Das bereinigte EBIT im Verhältnis zum Umsatz beträgt im ersten Halbjahr 2020 -5,7%.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zu den wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren gehören die Anzahl der aktiven Kunden, die durchschnittliche Anzahl von Bestellungen pro aktivem Kunden, der durchschnittliche Bestellwert und die Stammkundenrate.

	H2 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Aktive Kunden	296.699	334.089	296.699	334.089
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden (in Anzahl Bestellungen)	1,8	2,2	1,8	2,2
Durchschnittlicher Bestellwert (in EUR)	90,60	91,60	87,55	93,78
Stammkundenrate (in % der Bestellungen der letzten 12 Monate)	68,9%	73,8%	68,9%	73,8%

Die Darstellung der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wurde ebenfalls rückwirkend angepasst und enthält nur noch die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Der Rückgang der Anzahl der aktiven Kunden und ihren durchschnittlichen Bestellungen resultiert aus der aktuellen Marktsättigung in China und dem seit Februar 2020 auf unverzollte Ware beschränkten Angebot. Der durchschnittliche Bestellwert ist nahezu unverändert zum Vorjahr. Die Verringerung der Stammkundenrate resultiert aus dem Wachstum in Europa und der damit verbundenen Neukundengewinnung.

Ertragslage der Segmente

TEUR	H1 2020	H1 2019	Veränderung		Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Umsatzerlöse								
Europa	16.657	15.914	743	5%	9.437	7.506	1.931	26%
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	10.371	9.422	949	10%	5.643	4.532	1.111	25%
davon aufgegeben Geschäftsbereiche	6.286	6.492	-206	-3%	3.794	2.974	820	28%
China	33.372	24.995	8.377	34%	23.171	12.640	10.531	83%
Operativer Deckungsbeitrag								
Europa	-73	-845	772	-91%	256	-299	555	>100%
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	-246	-756	510	-67%	-12	-276	264	-96%
davon aufgegeben Geschäftsbereiche	173	-89	262	>100%	268	-23	291	>100%
China	6.606	3.003	3.603	>100%	4.767	1.594	3.173	>100%

Qualitative Erläuterungen zur Ertragslage der Segmente sind im vorangegangenen Abschnitt „Konzern Gewinn- und Verlustrechnung“ verfügbar.

2.4.3. Finanzlage

TEUR	H1 2020	H1 2019	Veränderung		Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Periodenergebnis	-5.042	-7.824	2.782	-36%	-1.861	-3.721	1.860	-50%
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-7.094	-8.615	1.521	-18%	-5.148	-3.331	-1.817	55%
Mittelzu-/ -abfluss aus Investitionstätigkeit	-312	433	-745	>100%	-249	460	-709	>100%
Mittelzu-/ -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	5.025	9.119	-4.094	-45%	-511	-551	40	-7%
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	8.377	11.136	-2.759	-25%	11.905	15.504	-3.599	-23%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.381	937	-3.318	>100%	-5.908	-3.422	-2.486	73%
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanz- mittelfonds	-	6	-6	-100%	-1	-3	2	-67%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.996	12.079	-6.083	-50%	5.996	12.079	-6.083	-50%

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2020 einen Zahlungsmittelabfluss aus **betrieblicher Geschäftstätigkeit** in Höhe von TEUR 7.094 erwirtschaftet, was einer Verbesserung um 18% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Jahresfehlbetrag konnte um TEUR 2.782 verringert werden, enthält jedoch nicht-zahlungswirksame Erträge aus der Neubewertung von Restricted Stock Units (TEUR 976) und aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG (TEUR 207). Weiterhin sind nicht-zahlungswirksame Aufwendungen von TEUR 2.075 aus der Neubewertung von zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten sowie aus dem Ansatz von Rückstellungen aus belastenden Verträgen enthalten, die beide aus der geplanten Aufgabe des Geschäftsbereiches Bebitus resultieren.

Das Nettoumlaufvermögen⁸ hat sich seit dem 31. Dezember 2019 um TEUR 4.639 erhöht, im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus von Vorratsvermögen für den chinesischen Markt. Diese Erhöhung wirkt sich negativ auf den operativen Mittelabfluss aus.

Der Mittelabfluss aus **Investitionstätigkeiten** resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen in die neue Shopsoftware (TEUR 292) und Sachanlagen (TEUR 21). Im Vorjahr wurde noch ein Mittelzufluss aus Investitionstätigkeiten erzielt, der im Wesentlichen aus dem Kaufpreis aus dem Verkauf der Feedo Gruppe (TEUR 417 einschl. Zinsen) und einer Rückerstattung aus dem Erwerb der Feedo Gruppe (TEUR 70) resultiert. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen im Vorjahr nur TEUR 55 und waren deutlich niedriger als im laufenden Geschäftsjahr.

⁸ einschließlich Bebitus, ohne Neubewertung gem. IFRS 5

Der Zahlungsmittelzufluss aus **Finanzierungstätigkeit** in Höhe von TEUR 5.025 im ersten Halbjahr 2020 spiegelt die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung wider, woraus sich ein Nettozahlungsmittelzufluss in Höhe von netto TEUR 5.564 ergab. Des Weiteren wurden Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 504 beglichen. Im Vorjahr betrug der Zahlungsmittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit TEUR 9.119. Hier wurden netto TEUR 9.488 durch eine Kapitalerhöhung vereinnahmt, wohingegen lediglich TEUR 326 an Leasingverbindlichkeiten getilgt worden sind.

2.4.4. Vermögenslage

Vermögenswerte TEUR	Veränderung			
	30.06.2020	31.12.2019	absolut in TEUR	relativ in %
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Immaterielle Vermögenswerte	1.247	2.843	-1.596	-56%
Sachanlagen	367	631	-264	-42%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12	16	-4	-25%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	136	149	-13	-9%
Latente Steueransprüche	5	2	3	>100%
Summe langfristige Vermögenswerte	1.767	3.641	-1.874	-51%
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Vorratsvermögen	10.122	7.339	2.783	38%
Geleistete Anzahlungen	15	1	14	>100%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	973	838	135	16%
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	6	-4	-67%
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.862	2.719	-857	-32%
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.063	1.888	1.175	62%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.996	8.377	-2.381	-28%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.033	21.168	865	4%
Zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte	1.838	-	1.838	100%
BILANZSUMME	25.638	24.809	829	3%

Die Verringerung der **langfristigen Vermögenswerte** um 51% gegenüber dem 31. Dezember 2019 auf TEUR 1.767 zum 30. Juni 2020 resultiert aus der Umklassifizierung der Bebitus Domains (TEUR 1.819) als zum Verkauf gehalten und dem Ausweis innerhalb einer separaten Bilanzposition. Die immateriellen Vermögenswerte haben sich entsprechend um diesen Betrag verringert. Gegenläufig wurde durch die Aktivierung des Nutzungsrechts der neuen Shopsoftware, bestehend aus dem Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen sowie den angefallenen Anschaffungsnebenkosten, die Bilanzposition immaterielle Vermögenswerte um TEUR 722 erhöht. Die Verringerung des Sachanlagevermögens resultiert hauptsächlich aus der planmäßigen Abschreibung der aktivierten Nutzungsrechte von Büroflächen, insbesondere des Büros in der Hofmannstraße in München, dessen Mietvertrag im August 2020 ausläuft. Die Aktivierung des Nutzungsrechts aus dem Anschlussmietvertrag erfolgt erst zum Bereitstellungsdatum im dritten Quartal 2020.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sind zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 865 bzw. um 4% gestiegen. Das Vorratsvermögen hat sich – ohne Berücksichtigung der Umklassifizierung und Neubewertung der Bebitus Vorräte – um 64% bzw. um TEUR 4.707 erhöht. Gründe hierfür sind zum einen die vermehrte Belieferung von chinesischen Kunden aus den beiden Zollagern, welche aufgrund der Bestückung durch Seefracht zu einem höheren Bestandsniveau führt. Des Weiteren wurde bereits begonnen den Bestand für die anstehenden Verkaufsevents in China im vierten Quartal (Single's Day) aufzubauen. Letztlich führte auch das schwächere Geschäft mit chinesischen Endkunden im zweiten Quartal 2020 zu höheren Beständen. Die Erhöhung des Vorratsvermögens wirkt sich negativ auf die Finanzlage aus und führt zu einer Verringerung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um TEUR 2.381.

Die Verringerung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultiert vor allem aus der Verringerung der debitorischen Kreditoren um TEUR 706, die zum 31. Dezember 2019 auf einem außergewöhnlich hohen Niveau waren. Die debitorischen Kreditoren betreffen Erstattungsansprüche gegen Lieferanten und Dienstleister, z. B. aufgrund von Überzahlungen, Unterlieferungen oder bereits abgerechneter Werbekostenzuschüsse bzw. Lieferantenrabatte etc. Weiterhin wurden Barmittel mit Verfügungsbeschränkung (restricted cash) in die Zahlungsmitteläquivalente verschoben, da ihre Beschränkung zum 30. Juni 2020 in weniger als drei Monaten ausläuft. Die nicht-finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen. Diese sind aufgrund der Anmeldung von weiteren Umsatzsteuerberichtigungen von Lieferungen, die von windeln.de an chinesische Kunden über sogenannte Freight Forwarder in Vorjahren getätigt wurden, deutlich angestiegen.

Die **zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte** beinhalten diejenigen neubewerteten Vermögenswerte, die im Zuge des geplanten Verkaufs von Bebitus veräußert werden sollen.

Eigenkapital und Schulden TEUR	30.06.2020	31.12.2019	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %
EIGENKAPITAL				
Gezeichnetes Kapital	8.160	2.989	5.171	> 100%
Kapitalrücklage	172.271	172.904	-633	0%
Bilanzverlust	-165.776	-160.734	-5.042	3%
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-8	200	-208	> 100%
Summe Eigenkapital	14.647	15.359	-712	-5%
LANGFRISTIGE SCHULDEN				
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	12	-	12	100%
Finanzverbindlichkeiten	245	101	144	> 100%
Summe langfristige Schulden	257	101	156	> 100%
KURZFRISTIGE SCHULDEN				
Sonstige Rückstellungen	222	288	-66	-23%
Finanzverbindlichkeiten	368	519	-151	-29%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.470	3.639	1.831	50%
Erhaltene Anzahlungen	1.365	2.287	-922	-40%
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	1	2	< 100%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.661	2.064	597	29%
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	645	551	94	17%
Summe kurzfristige Schulden	10.734	9.349	1.385	15%
BILANZSUMME	25.638	24.809	829	3%

Das **Eigenkapital** hat sich zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 712 verringert. Durch die im Februar 2020 durchgeführte Kapitalerhöhung hat sich das Eigenkapital um brutto TEUR 6.205 erhöht. Weiterhin führte die Änderung der Erfüllungsmethode von einer Bedienung in echten Eigenkapitalinstrumenten in Bedienung in bar zu einer Umklassifizierung der RSU in Höhe von TEUR 1.003 von der Kapitalrücklage in die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer. Gegenläufig führte der Verlust aus dem ersten Halbjahr 2020 in Höhe von TEUR 5.042 sowie Eigenkapitaltransaktionsnebenkosten in Höhe von TEUR 675 zu einer Verringerung des Eigenkapitals.

Die **langfristigen Schulden** beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten, die sich mit Wirksamwerden des neuen Shopsoftwarevertrages deutlich erhöht haben. Die Verpflichtung für die Bedienung der RSU wurde zum 30. Juni 2020 mit TEUR 12 neu bewertet.

Die Erhöhung der **kurzfristigen Schulden** um TEUR 1.385 bzw. um 15% seit dem 31. Dezember 2019 auf TEUR 10.734 zum 30. Juni 2020 resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Aufbau von Vorratsvermögen deutlich angestiegen sind.

Wir definieren den Leistungsindikator **Nettoumlaufvermögen** (Net Working Capital) als Summe des Vorratsvermögens, der geleisteten Anzahlungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzten Werbekostenzuschüssen und Lieferantenrabatten, debitorischen Kreditoren und Umsatzsteuerforderungen, abzüglich Umsatzsteuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltenen Anzahlungen. Zum 30. Juni betrug das Nettoumlaufvermögen⁹ TEUR 10.078. Der Anstieg seit dem 31. Dezember 2019 (TEUR 5.439) resultiert fast ausnahmslos aus dem Vorratsvermögen, wie oben beschrieben.

2.4.5. Gesamtaussage

Insgesamt konnte die windeln.de Gruppe im ersten Halbjahr und insbesondere im zweiten Quartal 2020 sehr gute Ergebnisse erzielen.

So wurde im ersten Halbjahr 2020 mit 27% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein hohes Umsatzwachstum erzielt, auch aufgrund positiver Effekte durch die COVID 19 Pandemie. Sowohl im europäischen Markt sind die Umsätze angestiegen als auch im chinesischen Markt. Zu letzterem hat auch der neue Vertriebskanal beigetragen, in dem Firmenkunden seit dem zweiten Quartal 2020 mit Hygieneartikeln beliefert werden.

Ergebnisseitig liegt das EBIT mit minus TEUR 1.569 im ersten Halbjahr 2020 noch im negativen Bereich, konnte jedoch um TEUR 4.373 verbessert werden. Das bereinigte EBIT konnte im ersten Halbjahr um 54% gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert werden und war im zweiten Quartal 2020 bereits nahe an der Gewinnschwelle.

⁹ einschließlich Bebitus, ohne Neubewertung gem. IFRS 5

Positiv beeinflusst ist das Segment China von Umsatzsteuerberichtigungen von Lieferungen aus Vorjahren, wodurch im ersten Halbjahr ein Umsatz in Höhe von TEUR 3.563 und ein Ergebnisbeitrag in Höhe von TEUR 2.617 erzielt werden konnte.

Das Wachstum in China bedingt eine hohe Notwendigkeit in Bezug auf den Aufbau von Nettoumlaufvermögen, insbesondere Vorratsvermögen. So ist das Nettoumlaufvermögen¹⁰ zum 30. Juni 2020 um TEUR 4.639 im Vergleich zum 31. Dezember 2019 angestiegen. Dieser Aufbau führte trotz der im ersten Quartal 2020 durchgeführten Kapitalerhöhung zu einem hohen Zahlungsmittelabfluss (TEUR 2.381) im Berichtszeitraum.

2.5. Sonstige finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2020	H1 2019 R	Ver- änderung	Q2 2020	Q2 2019 R	Ver- änderung
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	2,6%	4,4%	-1,8pp	1,6%	4,6%	-3,0pp
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	7,1%	14,9%	-7,8pp	5,2%	13,1%	-7,9pp
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	20,2%	22,3%	-2,1pp	16,7%	21,7%	-5,0pp
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	14,5%	6,5%	8,0pp	16,5%	7,7%	8,8pp

pp = Prozentpunkte

Die **Marketingkosten**, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns. Im ersten Halbjahr 2020 beliefen sich die Marketingkosten auf TEUR 1.123 (H1 2019: TEUR 1.526). Das Marketingkostenverhältnis bezeichnet die Marketingkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, es hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,8pp auf 2,6% verbessert.

Bei den **Fulfillmentkosten** handelt es sich um Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden. Das Fulfillmentkostenverhältnis bezeichnet die Fulfillmentkosten im Verhältnis zum Umsatz.

	Veränderung				Veränderung			
	H1 2020	H1 2019 R	absolut in TEUR	relativ in %	Q2 2020	Q2 2019 R	absolut in TEUR	relativ in %
TEUR								
Logistik	2.881	4.402	-1.521	-35%	1.422	1.906	-484	-25%
Lagermiete	242	718	-476	-66%	62	351	-289	-82%
Fulfillmentkosten	3.123	5.120	-1.997	-39%	1.484	2.257	-773	-34%
Fulfillmentkosten (in % der Umsatzerlöse)	7,1%	14,9%			5,2%	13,1%		

Das Fulfillmentkostenverhältnis beträgt im ersten Halbjahr 2020 7,1% im Vergleich zu 14,9% im ersten Halbjahr 2019. Diese Verbesserung ist zum einen auf ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigeres Bestandslevel und höhere Umschlagshäufigkeit zurückzuführen, wodurch Lagermietkosten reduziert werden konnten. Zum anderen wirken sich auch die niedrigeren Logistikkosten aus dem im vierten Quartal 2019 eröffneten zweiten Zolllager (Bonded Warehouse 2) in China positiv aus. Auch führt das gestiegene Geschäft mit Zwischenhändlern und Firmenkunden zu einem niedrigeren Anteil der Logistikkosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen..

Die **sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten** (im Folgenden „sonstige VVG-Kosten“) beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, dem Lagerumzug, einmaliger Währungseffekte aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG sowie Wertminderungen erworbener immaterieller Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen). Wir definieren die bereinigten sonstigen VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse) als die bereinigten sonstigen VVG-Kosten im Verhältnis zum Umsatz.

¹⁰ einschließlich Bebitus, ohne Neubewertung gem. IFRS 5

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Veränderung		Q2 2020	Q2 2019 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Vertriebskosten ohne Marketing- und Fulfillmentkosten	5.887	4.719	1.168	25%	3.263	2.135	1.128	53%
Verwaltungskosten	2.467	3.724	-1.257	-34%	948	2.122	-1.174	-55%
Sonstige betriebliche Erträge	-598	-311	-287	92%	-233	-100	-133	>100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	173	57	116	>100%	116	4	112	>100%
Sonstige VVG-Kosten	7.929	8.189	-260	-3%	4.094	4.161	-67	-2%
Bereinigungen	909	-511	1.420	>100%	709	-439	1.148	>100%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten	8.838	7.678	1.160	15%	4.803	3.722	1.081	29%
Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)	20,2%	22,3%			16,7%	21,7%		

Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15% gestiegen, im Wesentlichen aufgrund von Aufwandsentschädigungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuerberichtigungen.

Der **operative Deckungsbeitrag** ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen, sofern im Berichtszeitraum angefallen.

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Veränderung		Q2 2020	Q2 2019 R	Veränderung	
			absolut in TEUR	relativ in %			absolut in TEUR	relativ in %
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.606	8.893	1.713	19%	6.714	4.360	2.354	54%
Bereinigungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	10.606	8.893	1.713	19%	6.714	4.360	2.354	54%
Marketingkosten	-1.123	-1.526	403	-26%	-475	-785	310	-39%
Fulfillmentkosten	-3.123	-5.120	1.997	-39%	-1.484	-2.257	773	-34%
Operativer Deckungsbeitrag	6.360	2.247	4.113	>100%	4.755	1.318	3.437	>100%
Operativer Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)	14,5%	6,5%			16,5%	7,7%		

Der operative Deckungsbeitrag beträgt im ersten Halbjahr 2020 TEUR 6.360 bzw. 14,5% der Umsatzerlöse und ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen, sowohl in absoluten Beträgen als auch in % der Umsatzerlöse. Wesentliche Treiber sind die Erhöhung der Umsatzerlöse, relativ konstante Bruttomargen, signifikante Einsparungen im Logistikbereich sowie der Ergebnisbeitrag aus der Umsatzsteuerkorrektur.

2.6. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

	H1 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Seitenaufufe (in tausend)	8.969	12.944	4.670	6.157
Anteil mobiler Seitenaufufe (in % der Seitenaufufe)	83,4%	80,4%	82,8%	80,8%
Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Bestellungen)	61,3%	60,6%	63,3%	59,9%
Anzahl Bestellungen	237.263	287.102	113.069	137.537
Bruttoauftragswert (in TEUR)	21.497	26.298	9.899	12.899
Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)	2,7%	3,0%	1,6%	2,5%

Die Darstellung der nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wurde ebenfalls rückwirkend angepasst und enthält nur noch die fortzuführenden Geschäftsbereiche.

Der Anteil mobiler Seitenaufufe sowie die Bestellungen von mobilen Endgeräten folgen dem langjährigen Trend, dem windeln.de mit dem verstärkten Ausbau seines mobilen Angebots begegnet. Der Rückgang der Seitenaufufe, der Anzahl der Bestellungen und des Bruttoauftragswerts resultiert aus der aktuellen Marktsättigung in China und dem seit Februar 2020 auf unverzollte Ware beschränkten Angebot.

Das neue Geschäft mit dem Verkauf von Hygieneartikeln Firmenkunden sowie das Geschäft mit Zwischenhändlern spiegelt sich in diesen Leistungsindikatoren nicht wider.

3. Prognosebericht

Das strategische Hauptziel profitables und nachhaltiges Wachstum zu erzielen besteht weiterhin fort. Hauptfokus wird weiterhin auf die Erreichung firmenweiter Profitabilität und auf die Liquiditätssicherung gelegt.

Prognostiziert für das Jahr 2020 waren Kosteneinsparungen im Logistikbereich und in den Allgemeinen Vertriebs- und Verwaltungskosten. In beiden Bereichen ist die Prognose aufgrund von Effizienzmaßnahmen im ersten Halbjahr eingetreten, obwohl auf der geplante Lagerumzug aufgrund der Insolvenz des neuen Dienstleisters bisher noch nicht stattgefunden hat und es Verzögerungen bei dem geplanten Outsourcing der IT-Shopinfrastruktur gibt, wodurch sich die vollumfänglichen Kosteneinsparungen zeitlich nach hinten verschieben.

In Bezug auf das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse wurden für 2020 deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr prognostiziert. Zum Halbjahr 2020 konnte das bereinigte EBIT in % der Umsatzerlöse von -5,7% im Vergleich zu -15,8% im Vorjahreszeitraum deutlich verbessert werden. Für das Gesamtjahr 2020 rechnet der Vorstand hingegen nur noch mit einer moderaten Verbesserung des bereinigten EBIT in % der Umsatzerlöse, da zum einen das margenstarke chinesische Geschäft aufgrund der langen Kapitalbindung für Verkäufe aus den beiden Zolllagern in China voraussichtlich schwächer wachsen wird als ursprünglich geplant und zum anderen durch Investitionen in den chinesische Standort höhere Kosten anfallen. Das Ziel auf Ebene des bereinigten EBIT im ersten Quartal 2021 die Profitabilitätsschwelle zu erreichen besteht weiter, hängt jedoch davon ab im zweiten Halbjahr 2020 weitere Finanzierungsoptionen für das Wachstum in China zu erschließen.

Für 2020 war eine deutliche Reduktion des Zahlungsmittelabflusses sowie ein moderater Aufbau des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr geplant. Im ersten Halbjahr konnte der Zahlungsmittelabfluss zwar reduziert werden, aber nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang. Grund hierfür ist der deutlich höher als geplante Aufbau des Lagerbestands bzw. Nettoumlaufvermögens, um das weitere Wachstum in China zu ermöglichen. Für das Gesamtjahr 2020 geht der Vorstand insgesamt von einer moderaten Verbesserung des Zahlungsmittelabflusses im Vergleich zu 2019 aus und das Nettoumlaufvermögen wird voraussichtlich wesentlich ansteigen.

Alle weiteren im Geschäftsbericht 2019 prognostizierten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren liegen zum Halbjahr 2020 innerhalb der vorhergesagten Entwicklung. Die getroffenen Prognosen entsprechen weiterhin den Erwartungen des Vorstands und gelten unverändert.

Im zweiten Halbjahr 2020 soll weiterhin gezielt in den chinesischen Markt investiert werden. Projekte zur Erweiterung der Vertriebskanäle befinden sich in der Umsetzungsphase. Der personelle Aufbau des lokalen Büros in China erfolgte bereits im zweiten Quartal 2020. Die strategische Expansion wird zunächst zusätzlichen Kapitaleaufwand erfordern. Des Weiteren sollen neue Produktkategorien erschlossen werden, um windeln.de als umfassendes „Familienunternehmen“ in Europa und China zu positionieren.

Bestandsgefährdende Risiken

Zum 30. Juni 2020 sind im Konzern mit TEUR 5.996 ausreichend liquide Mittel vorhanden, um den Nettozahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit zu decken. Im ersten Halbjahr 2020 konnte der operative Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 zwar nur leicht verbessert werden, was jedoch bedingt ist durch den bewussten Aufbau von Nettoumlaufvermögen, um das Wachstum in China zu ermöglichen.

Der Konzern unterliegt weiterhin wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Erreichung geplanter Umsatz- und Margensteigerungen sowie weiterer geplanter Kostensenkungen, deren Eintreffen zwingend notwendig sind, um die Erreichung eines positiven Nettozahlungsmittelstroms sicher zu stellen.

Im Bereich der Umsatzsteigerungen ist insbesondere ein weiteres Wachstum in China geplant. Unter anderem ist vorgesehen, neue Vertriebswege zu erschließen und das Produktsortiment zu erweitern. Das neue Expertenteam in China soll positive Impulse setzen. Unsicherheit besteht darin, dass die geplanten Projekte sich zeitlich verzögern, nicht im geplanten Umfang realisiert werden oder auch nicht stattfinden könnten. Margensteigerungen sind vor allem im europäischen Geschäft beabsichtigt. Hierfür befinden sich verschiedene Maßnahmen in Umsetzung, unter anderem weiterhin verbesserte Lieferantenkonditionen, eine Verbesserung des Produktmix sowie die Erhöhung der Umschlagshäufigkeit im Bereich Kleidung durch Fokussierung auf wenige aber profitable Marken. Unsicherheiten bestehen in Bezug auf die Durchsetzung von verbesserten Lieferantenkonditionen. Ein wesentlicher Treiber in Bezug auf Kostensenkungen ist das Outsourcing der IT-Shopinfrastruktur (IT Shop-System und Produktinformationssystem) sowie die Verlagerung der internen IT-Entwicklungsabteilung nach Osteuropa. Die Projekte zur Umstellung der Systeme auf Drittanbieter befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Aktuell kommt es zu Projektverzögerungen in Bezug auf das Shop-System, so dass zum einen höhere Projektkosten als geplant anfallen und zum anderen Kosteneinsparungen erst später als geplant realisiert werden können. Als Treiber bei den geplanten Kosteneinsparungen im Bereich der Logistikkosten wurde insbesondere der Wechsel des externen Dienstleisters und der dadurch bedingte Umzug des Zentrallagers in Deutschland gesehen. Durch die Insolvenz des neuen Lagerdienstleisters und den dadurch nicht stattgefundenen Lagerumzug konnten hieraus bisher keine Kosteneinsparungen realisiert werden. Da sich das Projekt nun erneut in der Ausschreibungsphase befindet bestehen sowohl Unsicherheiten in Bezug auf das Volumen potenzieller künftiger Kosteneinsparungen sowie auch in Bezug auf den Zeitpunkt ihrer Realisierung. Zudem können unvorhergesehene Probleme beim Lagerumzug auftreten, die beispielsweise Lieferverzögerungen nach sich ziehen könnten und die Kosten für den Umzug an

sich könnten höher ausfallen als ursprünglich geplant. Des Weiteren sind Kosteneinsparungen im Logistikbereich durch die verstärkte Belieferung unserer Kunden des chinesischen Webshops www.windeln.com.cn aus dem Zolllager in China geplant.

Der Vorstand begegnet den im vorherigen Absatz beschriebenen Unsicherheiten mit verschiedenen Maßnahmen. So ist ein dediziertes Projektmanagement eingerichtet um alle geplanten Projekte und Maßnahmen regelmäßig zu überwachen, zu steuern und gegebenenfalls frühzeitig Gegenmaßnahmen zu initiieren. Im ersten Quartal 2020 wurde erfolgreich eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind neue asiatische Investoren zu den Aktionären des Konzerns hinzugestoßen, durch die der Vorstand positive Effekte in Bezug auf das Chinageschäft erwartet. Letztlich erhofft sich der Vorstand durch den kontinuierlichen Dialog mit Warenkreditversicherern die Lieferantenkonditionen zusätzlich zu verbessern. Auch pflegt der Vorstand laufend Beziehungen zu möglichen Fremd- und Eigenkapitalgebern und prüft Finanzierungsoptionen.

Des Weiteren steuert der Vorstand proaktiv das Nettoumlaufvermögen.

Das Erreichen der Gewinnschwelle auf Basis des bereinigten EBIT ist für das erste Quartal 2021 geplant. Sollten die geplanten Projekte sowie Kosteneinsparungsmaßnahmen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden können oder nicht die geplanten Auswirkungen zeigen, wird der Finanzmittelbestand im Verlauf des Jahres 2021 nicht ausreichen, um den Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich nachzukommen. Insofern ist der Fortbestand der Gesellschaft und damit des Konzerns gefährdet und die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit hängt davon ab, dass es gelingt, zusätzliche finanzielle Mittel, z. B. über eine weitere Eigenkapitalfinanzierungsrunde oder durch Fremdkapitalmaßnahmen, aufzunehmen.

4. Chancen- und Risikobericht

Der windeln.de Konzern hat im Rahmen des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 eine Risikoinventur durchgeführt. Im Zuge des Halbjahresabschlusses 2020 wurde die Einschätzung der Risiken überprüft. Dabei haben sich das erwartete Schadensausmaß bzw. die Eintrittswahrscheinlichkeit der Chancen und Risiken im Vergleich zur Bewertung aus der Risikoinventur vom 31. Dezember 2019 nicht wesentlich verändert. Im ersten Halbjahr 2020 sind keine Sachverhalte entstanden, die zu inhaltlich neuen Risiken geführt hätten.

Als wesentliche Veränderung gilt, wenn das Risiko oder die Chance aufgrund der aktuellen Neubewertung in eine andere Risikoklasse fällt. Dabei werden für die Einteilung der Risiken als geringes, mittleres oder hohes Risiko unverändert die gleichen Schwellenwerte in Bezug auf die Eintrittswahrscheinlichkeit und das Schadensausmaß verwendet. Das Schadensausmaß beschreibt dabei den Einfluss, den das jeweilige Risiko auf das Ergebnis des Konzerns vor Zinsen und Steuern im schlechtesten Fall haben kann. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sowie die Höhe und Entwicklung des Nettoumlaufvermögens sind wesentliche Einflussfaktoren für den Cash Flow bzw. Liquiditätsbedarf des Konzerns. Als Indikator für das Liquiditätsrisiko des Konzerns dient die im Geschäftsbericht 2019 dargestellte Risikolage zusammen mit den im Folgenden dargestellten wesentlichen Änderungen bestimmter Risikokategorien.

Chancen und Risiken aus der COVID 19 Pandemie

Siehe hierzu Abschnitt 2.4.1.

Risiken aus Logistikprozessen

In der für das Geschäftsjahr 2019 durchgeführten Risikoinventur wurde das Risiko einer Verzögerung des geplanten Umzugs des deutschen Hauptlagers identifiziert. Potenzielle Schäden könnten entstehen durch Kostensteigerungen aufgrund des Parallelbetriebs oder durch Schlechtleistung des neuen Anbieters. Dieser Risikofall ist durch die Insolvenz des neuen Lagerdienstleisters im zweiten Quartal 2020 tatsächlich eingetreten. windeln.de konnte durch geeignete Maßnahmen das Schadensausmaß des eingetretenen Risikos tatsächlich verringern. So konnte der Logistikvertrag mit dem bisherigen Lagerdienstleister für den Standort Großbeeren bis zum 31. März 2021 verlängert werden und zusätzlich ein Abrechnungsmodus verhandelt werden, der für windeln.de gegenüber dem bisherigen Modus derzeit deutlich vorteilhafter ist.

IT-Risiken

Das Risiko aus der geplanten Einführung der neuen Shoparchitektur hat sich gegenüber der letzten Risikoinventur erhöht, wird jedoch aufgrund des Schadensausmaßes weiterhin als geringes Risiko eingestuft.

5. Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

Der Konzern ist durch seine Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken (dem Marktpreisrisiko bestehend aus Währungs- und Zinsrisiko, dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko) ausgesetzt. Das Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklung an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Die Einschätzungen des **Marktrisikos** und des **Kreditrisikos** sind gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 unverändert.

In Bezug auf das **Liquiditätsrisiko** gibt es gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 keine Änderungen. Nach der erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung im Februar 2020 bestehen zum 30. Juni 2020 und zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses keine Liquiditätspässe für den Konzern. Sowohl eine Verzögerung der geplanten strategischen Projekte, das Eintreten von im Chancen- und

Risikobericht des letzten Geschäftsberichts genannten und in diesem Zwischenabschluss aktualisierten Risikofaktoren, als auch eine Abweichung von der Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2020 könnten jedoch zu einer wesentlichen Verschlechterung der Liquiditätssituation des Konzerns führen. Insbesondere ist auch weiterhin mit erhöhtem Kapitalbedarf in Zusammenhang mit der geplanten Expansion in China zu rechnen. Insofern prüft der Konzern die Aufnahme zusätzlicher finanzieller Mittel über eine weitere Finanzierungsrunde oder über die Aufnahme von Fremdkapital, um die Zahlungsfähigkeit sicher zu stellen und um ausreichende Liquiditätspuffer zu haben. Wir verweisen auf den Abschnitt 3 "Prognosebericht", in dem bestandsgefährdende Risiken beschrieben werden.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	43.743	34.417	28.814	17.172
Umsatzkosten	-33.137	-25.524	-22.100	-12.812
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.606	8.893	6.714	4.360
Vertriebskosten	-10.133	-11.365	-5.222	-5.177
Verwaltungskosten	-2.467	-3.724	-948	-2.122
Sonstige betriebliche Erträge	598	311	233	100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173	-57	-116	-4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.569	-5.942	661	-2.843
Finanzerträge	5	-	5	-
Finanzaufwendungen	-27	-38	-12	-17
Finanzergebnis	-22	-38	-7	-17
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.591	-5.980	654	-2.860
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-3	-1	-
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.594	-5.983	653	-2.860
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.448	-1.841	-2.514	-861
PERIODENERGEBNIS	-5.042	-7.824	-1.861	-3.721
<i>Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn umgegliedert werden können:</i>				
Unterschiede aus Währungsumrechnung	-208	15	1	2
SONSTIGES ERGEBNIS NACH STEUERN	-208	15	1	2
GESAMTERGEBNIS NACH STEUERN	-5.250	-7.809	-1.860	-3.719
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,74	-3,60	-0,23	-1,24
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,24	-2,76	0,08	-0,96

KONZERN-BILANZ

Vermögenswerte		
TEUR	30.06.2020	31.12.2019
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	1.247	2.843
Sachanlagen	367	631
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12	16
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	136	149
Latente Steueransprüche	5	2
Summe langfristige Vermögenswerte	1.767	3.641
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen	10.122	7.339
Geleistete Anzahlungen	15	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	973	838
Ansprüche aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.862	2.719
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3.063	1.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.996	8.377
Summe kurzfristige Vermögenswerte	22.033	21.168
Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte	1.838	-
BILANZSUMME	25.638	24.809
Eigenkapital und Schulden		
TEUR	30.06.2020	31.12.2019
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	8.160	2.989
Kapitalrücklage	172.271	172.904
Bilanzverlust	-165.776	-160.734
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-8	200
Summe Eigenkapital	14.647	15.359
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	12	-
Finanzverbindlichkeiten	245	101
Summe langfristige Schulden	257	101
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Sonstige Rückstellungen	222	288
Finanzverbindlichkeiten	368	519
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.470	3.639
Erhaltene Anzahlungen	1.365	2.287
Verpflichtungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.661	2.064
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	645	551
Summe kurzfristige Schulden	10.734	9.349
BILANZSUMME	25.638	24.809

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	H1 2020	H1 2019
Periodenergebnis	-5.042	-7.824
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte	499	571
Abschreibungen (+) / Wertminderungen (+) auf Sachanlagen	360	363
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-149	-100
zahlungsunwirksame Erträge (-) oder Aufwendungen (+) aus Leistungen an Arbeitnehmer	-976	536
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	1.859	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-4.706	-881
Zunahme (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-107	-94
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-134	-211
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Vermögenswerte	-335	-184
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.831	-753
Zunahme (+) / Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	-922	70
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Verbindlichkeiten	690	-133
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	-1
Zinsaufwand (+) / -ertrag (-)	35	25
Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	3	5
Ertragsteuerzahlungen (-) / -erstattungen (+)	1	-4
Mittelabfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-7.094	-8.615
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	1
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-292	-44
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-21	-11
Auszahlungen (-) für oder Rückerstattungen (+) aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	-	70
Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften	-	400
Erhaltene Zinsen (+)	-	17
Mittelzu- / -abfluss aus Investitionstätigkeit	-312	433
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	6.205	10.138
Auszahlungen (-) aus Transaktionskosten für Eigenkapitalzuführung oder -herabsetzung	-641	-650
Tilgung (-) von Leasingverbindlichkeiten	-504	-326
Gezahlte Zinsen (-)	-35	-43
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5.025	9.119
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	8.377	11.136
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.381	937
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.996	12.079

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Unterschiede aus Währungs- umrechnung	Sonstiges Ergebnis	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2020	2.989	172.904	-160.734	3	197	200	15.359
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-5.042	-	-208	-208	-5.250
Kapitalerhöhungen	5.171	1.034	-	-	-	-	6.205
Transaktionskosten	-	-675	-	-	-	-	-675
Anteilsbasierte Vergütung	-	-992	-	-	-	-	-992
Stand zum 30. Juni 2020	8.160	172.271	-165.776	3	-11	-8	14.647
Stand zum 1. Januar 2019	31.136	170.391	-181.119	3	183	186	20.594
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-7.824	-	15	15	-7.809
Kapitalherabsetzungen	-28.022	-	28.022	-	-	-	-
Kapitalerhöhungen	6.850	3.288	-	-	-	-	10.138
Transaktionskosten	-	-650	-	-	-	-	-650
Anteilsbasierte Vergütung	-	536	-	-	-	-	536
Stand zum 30. Juni 2019	9.964	173.565	-160.921	3	198	201	22.809

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 30. JUNI 2020

1. Informationen zum Unternehmen

Die windeln.de SE (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) ist eine nach europäischem Recht errichtete Aktiengesellschaft, deren Aktien seit dem 6. Mai 2015 im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse öffentlich gehandelt werden. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 228000 geführt. Sitz der Gesellschaft ist Hofmannstr. 51 in 81379 München, Deutschland. Die windeln.de SE ist Mutterunternehmen der windeln.de Gruppe (nachfolgend auch „windeln.de“ oder „Konzern“ genannt).

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde am 12. August 2020 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit den Vorschriften IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

3. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die windeln.de SE beabsichtigt den Geschäftsbereich Bebitus aufzugeben, wobei einige Vermögenswerte veräußert und die übrigen stillgelegt werden sollen. Da für die zu veräußernden Vermögenswerte die Voraussetzungen des IFRS 5 erfüllt sind, werden diese als zum Verkauf gehalten eingestuft und in der Konzernbilanz innerhalb der Position „Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte“ gezeigt. Infolgedessen wurden diese Vermögenswerte nach IFRS 5 neu bewertet was im ersten Halbjahr 2020 zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.996 geführt hat. Die zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte enthalten Vorräte und geleistete Anzahlungen auf Vorräte (TEUR 1.384) sowie Domains (TEUR 454). Für die stillzulegenden Vermögenswerte und Verpflichtungen wurden Rückstellungen aus belastenden Verträgen gem. IAS 37 in Höhe von TEUR 79 gebildet.

Bebitus erfüllt nach IFRS 5 zudem die Voraussetzungen für einen aufgegebenen Geschäftsbereich. Das Ergebnis des Bebitus Geschäfts wird daher in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als gesonderter Betrag in der Position „Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen“ gezeigt. Die Vergleichsperioden sind entsprechend anzupassen (siehe hierzu Abschnitt 4). Die Ertrags- und Finanzlage des aufgegebenen Geschäftsbereichs stellt sich wie folgt dar:

TEUR	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Aufgegebener Geschäftsbereich Bebitus				
Umsatzerlöse	6.286	6.492	3.794	2.974
Operative Aufwendungen	-7.654	-8.378	-4.231	-3.840
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.368	-1.886	-437	-866
Ergebnis nach Zinsen und Steuern	-1.371	-1.890	-439	-869
Ergebnis aus der Neubewertung der zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerte und aus dem Ansatz von Rückstellungen aus belastenden Verträgen	-2.075	-	-2.075	-
Daraus resultierendes Steuerergebnis	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Bebitus	-3.446	-1.890	-2.514	-869
Netto-Kapitalflüsse:				
Mittelzu- / -abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-758	-1.789	180	-801
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1	-	-	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-52	-53	-26	-27

Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhaltet den aufgegebenen Geschäftsbereich Bebitus, wie oben beschrieben, sowie den in 2018 aufgegebenen Geschäftsbereich Feedo, aus dem in 2019 und 2020 noch unwesentliche Erträge und Aufwendungen anfielen.

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.448	-1.841	-2.514	-861
davon aufgegebenener Geschäftsbereich Bebitus	-3.446	-1.890	-2.514	-869
davon aufgegebenener Geschäftsbereich Feedo	-2	49	-	8
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,50	-0,84	-0,31	-0,28
davon aufgegebenener Geschäftsbereich Bebitus	-0,50	-0,85	-0,31	-0,28
davon aufgegebenener Geschäftsbereich Feedo	0,00	0,01	0,00	0,00

4. Rückwirkende Anpassung von Abschlussposten

Aufgrund der in 2020 vorgenommenen Klassifizierung des Bebitus Geschäfts als aufgegebenen Geschäftsbereich sind die Vorjahresperioden entsprechend anzupassen. Weitere rückwirkende Anpassungen des Ergebnisses je Aktie werden durch die im Dezember 2019 durchgeführte Kapitalherabsetzung notwendig.

In einer Außerordentlichen Hauptversammlung am 27. September 2019 haben die Aktionäre der windeln.de SE eine Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 9.963.670 um EUR 6.974.569 auf EUR 2.989.101 mit einer damit einhergehenden Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 10 : 3 beschlossen. Der Beschluss der Außerordentlichen Hauptversammlung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 18. Dezember 2019 wirksam. Durch die Zusammenlegung der Aktien verringert sich die Anzahl der Aktien der Gesellschaft. Nimmt die Zahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien durch einen umgekehrten Aktiensplit ab, so ist die Berechnung des Ergebnisses je Aktie für alle dargestellten Perioden rückwirkend zu berichtigen.

TEUR	wie ausgewiesen H1 2019	Anzahl der Aktien	Geschäfts- bereich Bebitus	angepasst H1 2019 R
Umsatzerlöse	40.909	-	-6.492	34.417
Umsatzkosten	-30.683	-	5.159	-25.524
Bruttoergebnis vom Umsatz	10.226	-	-1.333	8.893
Vertriebskosten	-14.240	-	2.875	-11.365
Verwaltungskosten	-4.069	-	345	-3.724
Sonstige betriebliche Erträge	313	-	-2	311
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58	-	1	-57
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7.828	-	1.886	-5.942
Finanzergebnis	-42	-	4	-38
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.870	-	1.890	-5.980
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-	-	-3
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.873	-	1.890	-5.983
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	49	-	-1.890	-1.841
PERIODENERGEBNIS	-7.824	-	-	-7.824
Unverwässertes Ergebnis je Aktie				
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	7.239	-5.067	-	2.172
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-1,09			-2,76
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	0,01			-0,84
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,08			-3,60

TEUR	wie ausgewiesen Q2 2019	Anzahl der Aktien	Geschäfts- bereich Bebitus	angepasst Q2 2019 R
Umsatzerlöse	20.146	-	-2.974	17.172
Umsatzkosten	-15.136	-	2.324	-12.812
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.010	-	-650	4.360
Vertriebskosten	-6.530	-	1.353	-5.177
Verwaltungskosten	-2.286	-	164	-2.122
Sonstige betriebliche Erträge	101	-	-1	100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-	-	-4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.709	-	866	-2.843
Finanzergebnis	-19	-	2	-17
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3.728	-	868	-2.860
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-	1	-
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-3.729	-	869	-2.860
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	8	-	-869	-861
PERIODENERGEBNIS	-3.721	-	-	-3.721
Unverwässertes Ergebnis je Aktie				
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in tausend Stück)	9.964	-6.975	-	2.989
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR)	-0,37			-0,96
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (in EUR)	0,00			-0,28
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,37			-1,24

5. Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8 ist ein Bereich eines Unternehmens, der Geschäftstätigkeiten betreibt, aus denen Erträge erwirtschaftet werden und für die Aufwendungen anfallen können, dessen Betriebsergebnisse regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens mit Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden und für das einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Bis zum ersten Quartal 2020 steuerte der Vorstand das Geschäft auf Konzernebene als Ein-Segment-Konzern. Mit dem Eintritt von Xiaowei Wei als Vorstandsmitglied Mitte März 2020 wurden die Zuständigkeiten und Berichtsstrukturen ab dem zweiten Quartal 2020 dahingehend geändert, dass der Konzern aus zwei berichtspflichtigen Segmenten besteht. Das Segment „Europa“ umfasst alle Geschäftsaktivitäten der Webshops www.windeln.de und www.windeln.ch und ihre zahlreichen europäischen Lieferländer sowie das südeuropäische Geschäft unter dem Namen Bebitus, welches aufgegeben werden soll. Das Segment „China“ umfasst alle Geschäftsaktivitäten mit chinesischen Kunden über diverse Vertriebskanäle.

Der Vorstand steuert die Segmente mit Hilfe der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren „Umsatzerlöse“ sowie „operativer Deckungsbeitrag“. Die anderen wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (bereinigtes EBIT, Konzern-Cash Flow, Nettoumlaufvermögen) sind auf Segmentebene von geringerer Bedeutung.

Die Umsatzerlöse und der operative Deckungsbeitrag – im internen Reporting als „Marge 3“ bezeichnet – werden jeweils vom Vorstand überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Der operative Deckungsbeitrag ist die Summe aus dem Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich Kosten für Marketing und Fulfillment (bestehend aus Aufwendungen für Logistik und Lagermiete). Das Marketing- und Fulfillmentkostenverhältnis zählen als weitere finanzielle Leistungsindikatoren, anhand der der Vorstand das operative Geschäft der Segmente steuert.

Die für den Vorstand bereitgestellten Segmentangaben stellen sich wie folgt dar:

TEUR	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Umsatzerlöse				
Europa	16.657	15.914	9.437	7.506
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	10.371	9.422	5.643	4.532
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	6.286	6.492	3.794	2.974
China	33.372	24.995	23.171	12.640
Operativer Deckungsbeitrag				
Europa	-73	-845	256	-299
davon fortzuführende Geschäftsbereiche	-246	-756	-12	-276
davon aufgegebene Geschäftsbereiche	173	-89	268	-23
China	6.606	3.003	4.767	1.594

Die Vorjahrsangaben wurden rückwirkend nach der gleichen Berechnungsmethode erstellt, die seit dem zweiten Quartal 2020 für die Segmentdarstellung angewandt wird. Die Überleitung der Segmentumsatzerlöse auf die Umsatzerlöse des Konzerns sowie der Segmentergebnisse auf das Konzernergebnis stellen sich wie folgt dar:

TEUR	H1 2020	H1 2019	Q2 2020	Q2 2019
Umsatzerlöse Europa (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	10.371	9.422	5.643	4.532
Umsatzerlöse China	33.372	24.995	23.171	12.640
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	43.743	34.417	28.814	17.172
Operativer Deckungsbeitrag Europa (nur fortzuführende Geschäftsbereiche)	-246	-756	-12	-276
Operativer Deckungsbeitrag China	6.606	3.003	4.767	1.594
Operativer Deckungsbeitrag aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	6.360	2.247	4.755	1.318
Sonstige Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten	-7.929	-8.189	-4.094	-4.161
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.569	-5.942	661	-2.843
Finanzergebnis	-22	-38	-7	-17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-3	-1	-
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-3.448	-1.841	-2.514	-861
PERIODENERGEBNIS	-5.042	-7.824	-1.861	-3.721

Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten (sonstige VVG-Kosten) werden konzerneinheitlich gesteuert. Sie werden für Informationszwecke den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet, diese Zuordnung hat jedoch keine Steuerungsfunktion. Finanzergebnis und Steuerergebnis werden ebenfalls konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

Die Verrechnungspreise zwischen den Geschäftssegmenten werden – sofern im Berichtszeitraum angefallen – anhand marktüblicher Konditionen unter fremden Dritten ermittelt. Informationen über Segmentvermögenswerte und -schulden sind nicht vorhanden. Das vom Konzern betriebene operative Geschäft unterliegt saisonalen Schwankungen, die vor allem aus dem Weihnachtsgeschäft und anderen Aktions-tagen im vierten Quartal im Segment Europa, sowie aus den traditionellen Verkaufsaktionen im vierten Quartal im Segment China (Single's Day) resultieren.

6. Konsolidierungskreis

Am 2. März 2020 ist die Löschung der 100%igen Tochtergesellschaft windeln.ch AG in Liquidation mit Sitz in Uster, Schweiz, im Handelsregister eingetragen worden. Demzufolge wurde die Gesellschaft entkonsolidiert woraus im ersten Quartal 2020 ein einmaliger Währungsgewinn von TEUR 207 erfasst wurde, welcher aus der Ausbuchung historischer Währungsdifferenzen resultiert, die bislang ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. Der Ertrag wird in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen.

Ansonsten ist der Konsolidierungskreis unverändert zum 31. Dezember 2019.

7. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

7.1 Immaterielle Vermögenswerte

Die zum 31. Dezember 2019 bilanzierten Domains von Bebitus mit einem Buchwert von TEUR 1.819 wurden im März 2020 als zum Verkauf gehalten eingestuft und dementsprechend neu bewertet. Sie werden zum 30. Juni 2020 als zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Softwareleasingvertrag abgeschlossen, der die Kriterien eines Leasingverhältnisses i. S. d. IFRS 16 erfüllt. Der Ansatz des Nutzungsrechts führt zu einer wesentlichen Veränderung der Bilanzposition immaterielle Vermögenswerte.

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Software, Lizenzen und ähnliche Werte	194	327
Software aus aktivierten Nutzungsrechten	791	13
Aktiviert Software-Entwicklungsprojekte	37	394
Internet Domains	225	2.044
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	65
Immaterielle Vermögenswerte	1.247	2.843

Die Änderung der Prognose für das laufende Geschäftsjahr stellt ein Ereignis dar, das auf einen Anhaltspunkt für eine Wertminderung deuten könnte. windeln.de hat dieses Ereignis analysiert und kommt zu dem Schluss, dass zum 30. Juni 2020 keine Indikationen vorliegen, dass Vermögenswerte des Konzerns wertgemindert sein könnten.

7.2 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2020		31.12.2019	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	973	973	838	838
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.874	1.874	2.735	2.735
Schuldinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Eigenkapitalinstrumente ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Vermögenswerte	2.847	2.847	3.573	3.573
kurzfristig	2.835	2.835	3.557	3.557
langfristig	12	12	16	16

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen den Buchwerten entsprechen.

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten sind Genossenschaftsanteile in Höhe von TEUR 14 (31. Dezember 2019: TEUR 14) enthalten. Diese Vermögenswerte sind in die Kategorie „Finanzielle Vermögenswerte ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ einzuordnen, werden aber mangels Bewertbarkeit und aus Wesentlichkeitsgründen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher finanzieller Verbindlichkeiten und die Zuordnung der Bilanzposten auf die Bewertungskategorien:

TEUR	30.06.2020		31.12.2019	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten:				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.470	5.470	3.639	3.639
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.661	2.661	2.064	2.064
Finanzielle Verbindlichkeiten ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert:				
---	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten	8.131	8.131	5.703	5.703
kurzfristig	8.131	8.131	5.703	5.703
langfristig	-	-	-	-

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird für diese Posten angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

7.3 Fair-Value-Hierarchie

Zum 30. Juni 2020 und zum 31. Dezember 2019 wurden weder finanzielle Vermögenswerte noch finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Umgliederungen innerhalb der jeweiligen Stufen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

7.4 Eigenkapital

Kapitaltransaktionen

Am 19. Februar 2020 hat die windeln.de SE die von der Außerordentlichen Hauptversammlung am 27. September 2019 beschlossene Kapitalerhöhung abgeschlossen. Das Grundkapital hat sich durch die Ausgabe von insgesamt 5.171.144 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 und einer Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2019 ("Neue Aktien") gegen Bar-einlage von EUR 2.989.101 um EUR 5.171.144 auf EUR 8.160.245 erhöht. Basierend auf dem festgelegten Bezugspreis von EUR 1,20 pro Neuer Aktie hat sich ein Bruttoemissionserlös von EUR 6.205.373 ergeben.

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 24. Juni 2020 zahlreiche Änderungen der bedingten und genehmigten Kapitalien beschlossen, die erst nach dem Bilanzstichtag mit Eintragung im Handelsregister wirksam werden (siehe hierzu Abschnitt 9.) Zum 30. Juni 2020 betragen das Genehmigte Kapital 2018/I EUR 15.500.000, das Bedingte Kapital 2016/II EUR 555.206, das Bedingte Kapital 2018/I EUR 1.200.000 und das Bedingte Kapital 2019/I EUR 3.226.629. Die Kapitalien sind zum 30. Juni 2020 damit unverändert zum 31. Dezember 2019.

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2020 beträgt das gezeichnete Kapital der Konzernmuttergesellschaft TEUR 8.160 (31. Dezember 2019: TEUR 2.989). Es ist in voller Höhe eingezahlt und besteht aus 8.160.245 (31. Dezember 2019: 2.989.101) auf den Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien ohne Nennbetrag). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der oben beschriebenen Ausgabe von 5.171.144 Stückaktien im ersten Halbjahr 2020.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2020 TEUR 172.271 (31. Dezember 2019: TEUR 172.904) und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2020	31.12.2019
Aufgeld aus Finanzierungsrunden bzw. IPO	172.238	171.204
Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	-25.232	-25.232
Sacheinlagen	4.465	4.465
Kosten der Eigenkapitaltransaktionen	-7.162	-6.487
Anteilsbasierte Vergütung	27.922	28.914
Aufgeld aus Ausübung von Aktienoptionen	40	40
Kapitalrücklage	172.271	172.904

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust resultiert aus den Verlustvorträgen der vergangenen Berichtsperioden sowie aus dem in der aktuellen Berichtsperiode entstandenen Periodenergebnis.

7.5 Anteilsbasierte Vergütung

Änderung der geplanten Erfüllung

Die Gesellschaft hat zwei Long Term Incentive Plans (LTIP 2015-2017 und LTIP 2018-2020) aufgesetzt in deren Rahmen in den Vorjahren unter anderem Restricted Stock Units (RSU) ausgegeben worden sind. Bei der Vergütung der RSU hat die Gesellschaft grundsätzlich hinsichtlich der Erfüllung ein Wahlrecht. In den Vorjahren hat die Gesellschaft eine Erfüllung in echten Eigenkapitalinstrumenten vorgesehen, weshalb die Bilanzierung des Vertragsbestandteils als anteilsbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich erfolgt ist. In Einklang mit IFRS 2 wurden die RSU lediglich zum Zeitpunkt der Ausgabe bzw. Tag der Gewährung bewertet.

Gegen Ende des zweiten Quartals 2020 haben Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft beschlossen bereits vollständig erdiente RSU, die in 2015 und 2016 ausgegeben worden sind, in bar zu begleichen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass auch künftig die Erfüllung der RSU in bar erfolgen wird. Hintergrund ist zum einen der niedrige Aktienkurs der Gesellschaft und zum anderen die durch die im letzten Jahr erfolgten Kapitalherabsetzungen bedingte starke Reduzierung Anzahl an ausstehenden RSUs.

Die Bilanzierung wurde daraufhin zum 30. Juni 2020 angepasst. Es wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von TEUR 1.003 aus der Kapitalrücklage ausgebucht. Es erfolgte eine Auszahlung in Höhe von TEUR 4. Die verbleibende Verpflichtung wurde zum beizulegenden Zeitwert am 30. Juni 2020 neu bewertet und eine Rückstellung in Höhe von TEUR 12 passiviert.

Bewertung der RSU

Die Bewertung der RSU wurde durch einen externen Bewertungsexperten durchgeführt, der die beizulegenden Zeitwerte der ausstehenden RSUs anhand eines Binomialmodells bestimmt hat.

Das verwendete Binomialmodell basiert auf dem 1979 entwickelten Cox-Ross-Rubinstein Modell. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines VBA-Makros. Dem Binomialmodell liegt grundsätzlich eine Darstellung zugrunde, die verschiedene Pfade aufzeigt, denen der Aktienkurs während der Laufzeit der Bezugsrechte folgen kann. Je nach Anzahl der ausgewählten Zeitintervalle bzw. Knoten entsteht eine unterschiedliche Anzahl an Pfaden. In jedem Zeitintervall gibt es eine Wahrscheinlichkeit, dass sich der Aktienkurs um einen bestimmten Prozentsatz nach oben oder nach unten bewegt: Dabei wird die Wahrscheinlichkeit nach dem allgemeinen Prinzip der Optionsbewertung, der so genannten risikoneutralen Bewertung, berechnet. In diesem Zusammenhang wird auf einen risikolosen Zinssatz zurückgegriffen, der als erwartete Rendite des Wertpapiers angenommen wird. Die Bewertung der Bezugsrechte erfolgt auf Basis von 5.000 Zeitschritten. Die Länge eines jeden Zeitschrittes wird direkt im Makro berechnet. Der Aktienkurs am jeweiligen Knoten berechnet sich auf Basis des Aktienkurses zum jeweiligen Bewertungsstichtag multipliziert mit einem Faktor, der die Aufwärtsbewegungen und einem Faktor, der die Abwärtsbewegungen im Binomialmodell repräsentiert. Für die Berechnung des Werts pro Bezugsrecht muss man sich grundsätzlich vom Ende des Baumes zum Anfang des Baumes „vorarbeiten“. Der Wert an den Endknoten des Baums ermittelt sich allgemein auf Basis der Gegenüberstellung des Aktienkurses der Gesellschaft zum Zeitpunkt des Endknotens und der Auszahlungsbegrenzung (Cap). Grundsätzlich werden die Werte der Knoten aus den Werten der vorhergehenden Knoten berechnet, sofern eine Ausübung der Option zum jeweiligen Zeitpunkt nicht möglich bzw. ökonomisch nicht sinnvoll ist. Aus diesem Grund werden beispielsweise die Werte der vorletzten Knoten aus den Werten der Endknoten ermittelt. Das heißt im ersten Schritt wird ermittelt, ob aktuell eine Ausübung ökonomisch sinnvoll ist - ökonomisch sinnvoll bedeutet, dass die Auszahlung bei Ausübung höher ist als der aktuelle beizulegende Zeitwert bei Halten der Option. Im Anschluss daran werden die folgenden beiden Produkte bestimmt: a) der zukünftige Bezugsrechtswert einer Aufwärtsbewegung multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für die Aufwärtsbewegung und b) der zukünftige Bezugsrechtswert einer Abwärtsbewegung multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für die Abwärtsbewegung. Die Summe aus

beiden Werten wird anschließend mit dem Faktor für die risikoneutrale Bewertung multipliziert, um den Erwartungswert des Bezugsrechtswert für den betrachteten Knoten zu erhalten.

Die Volatilität wurde als laufzeitadäquate historische Volatilität der windeln.de Aktie über die jeweilige Restlaufzeit ermittelt. Der berücksichtigten erwarteten Volatilität liegt die Annahme zugrunde, dass von historischer Volatilität auf künftige Trends geschlossen werden kann, so dass die tatsächlich eintretende Volatilität von den getroffenen Annahmen abweichen kann. Die erwartete Dividendenrendite beruht auf Markteinschätzungen für die Höhe der erwarteten Dividende der windeln.de Aktie. Die risikolosen Zinssätze wurden auf Basis der laufzeitadäquaten Verzinsung deutscher Staatsanleihen ermittelt.

Entwicklung der Bezugsrechte

Die im Eigenkapital bilanzierten Bezugsrechte veränderten sich wie folgt:

	VSOP 1-2	LTIP 2015-2017		LTIP 2018-2020	
		RSU	SO	RSU	SO
Zu Beginn der Berichtsperiode ausstehend (1. Januar 2020)	4.416	3.315	4.031	1.604	4.835
Änderung der geplanten Erfüllung	-	-3.315	-	-1.604	-
In der Berichtsperiode gewährt	-	-	227	-	1.362
In der Berichtsperiode ausgeübt	-	-	-	-	-
In der Berichtsperiode verwirkt	-	-	-200	-	-84
In der Berichtsperiode verfallen	-	-	-	-	-
Zum Ende der Berichtsperiode ausstehend (30. Juni 2020)	4.416	-	4.058*	-	6.113
Am Ende der Berichtsperiode ausübbar (30. Juni 2020)	4.416	-	-	-	-

* Das Management ist in 2018 zu der Einschätzung gekommen, dass das im LTIP 2015-2017 vorgegebene zu erreichende Erfolgsziel (sog. performance target) in Bezug auf das definierte durchschnittliche Umsatzwachstum während des vierjährigen Erdienungszeitraums mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erfüllt wird. Zum 30. Juni 2020 ist die Einschätzung in Bezug auf die in 2016 unterjährig und 2017 ausgegebenen Optionen unverändert. Das Management geht weiterhin davon aus, dass die in 2016 unterjährig und 2017 ausgegebenen Stock Options (SO), für welche diese performance targets gelten, nicht vollständig erdient werden. Die Annahme wurde entsprechend den IFRS 2 für Bilanzierungszwecke im Mengengerüst abgebildet. Für die in 2015 sowie die im ersten Quartal 2016 ausgegebenen Optionen wurden die definierten Erfolgsziele final nicht erreicht, und die Optionen sind verwirkt.

Darstellung der Ergebniseffekte

Der im ersten Halbjahr 2020 aus anteilsbasierten Vergütungszusagen erfasste Ertrag beträgt insgesamt TEUR 976 (H1 2019: Aufwand TEUR 536). Davon entfallen TEUR 11 Aufwand auf anteilsbasierte Vergütung aus Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich und TEUR 987 Ertrag auf anteilsbasierte Vergütung aus Aktienoptionsprogrammen mit Barausgleich. Im Vorjahr entfiel der Aufwand vollständig auf anteilsbasierte Vergütung aus Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich.

Zum 30. Juni 2020 sind aus anteilsbasierten Vergütungszusagen aus Aktienoptionsprogrammen mit Eigenkapitalausgleich TEUR 10.988 in der Kapitalrücklage erfasst (31. Dezember 2019: TEUR 11.980). Zum 30. Juni 2020 ist eine Rückstellung für anteilsbasierte Vergütungszusagen aus Aktienoptionsprogrammen mit Barausgleich in Höhe von TEUR 12 gebildet (31. Dezember 2019: keine).

7.6 Eventualverbindlichkeiten

Derzeit befindet sich windeln.de in Diskussionen mit dem externen Dienstleister LangTao Trading (Shanghai) Co. Ltd. („LangTao“) über die Rechtmäßigkeit der ausgesprochenen außerordentlichen Kündigung sowie über die Existenz einer möglichen Vertragsstrafe. LangTao fordert einen höheren fünfstelligen EUR-Betrag als Vertragsstrafe während windeln.de die Meinung vertritt, dass beweislartige Gründe für die außerordentliche Kündigung vorliegen.

7.7 Umsatzerlöse

Die Umsätze des Konzerns stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Baby- und Kleinkinderartikeln in Deutschland, China sowie in weiteren europäischen Ländern.

TEUR	H1 2020	H1 2019 R	Q2 2020	Q2 2019 R
Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Art				
Erträge aus dem Verkauf von Handelswaren	43.558	34.218	28.639	17.077
Erträge aus übrigen Dienstleistungen	104	199	94	95
Kommissionserlöse	81	-	81	-
	43.743	34.417	28.814	17.172

Die geografischen Regionen entsprechen im Wesentlichen unseren berichtspflichtigen Segmenten (siehe Abschnitt 5) und werden daher nicht mehr separat ausgewiesen.

8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach den in IAS 24 enthaltenen Grundsätzen wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der windeln.de SE als Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns eingestuft. Herr Zhixiong Yan zählt seit seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der windeln.de SE am 18. März 2020 nicht mehr zu den nahestehenden Personen. Seit ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat der windeln.de SE am 24. Juni 2020 zählen auch Herr Willi Schwerdtle und Herr Dr. Edgar Carlos Lange nicht mehr zu den nahestehenden Personen.

Seit seiner Bestellung als Vorstandsmitglied am 18. März 2020 zählt Herr Xiaowei Wei als nahestehende Person. Ebenso zählen Frau Irene Tang und Herr Maurice Reimer seit ihrer Wahl als Aufsichtsräte ab dem 24. Juni 2020 als nahestehende Personen.

Zwischen dem damaligen Aufsichtsratsmitglied Clemens Jakopitsch (jetzt Aufsichtsratsvorsitzender) und der windeln.de SE wurde in 2019 eine Kommissionsvereinbarung in Bezug auf die Kapitalerhöhung in 2020 abgeschlossen. Im ersten Halbjahr 2020 ist aus dieser Vereinbarung eine Kommissionsvergütung von TEUR 56 angefallen. Bei übrigen Geschäften mit nahestehenden Personen gab es im Berichtszeitraum gegenüber dem Konzernabschluss 2019 keine wesentlichen Veränderungen.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die folgenden Beschlüsse der Hauptversammlung vom 24. Juni 2020 sind zu Zeitpunkt der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses am 12. August 2020 noch nicht im Handelsregister eingetragen:

- Die Hauptversammlung hat beschlossen, das Genehmigte Kapital 2018/I in Höhe von EUR 15.500.000 aufzuheben und durch ein neues Genehmigtes Kapital 2020 in Höhe von EUR 4.080.122 zu ersetzen. Das Genehmigte Kapital 2020 ermächtigt den Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 23. Juni 2025 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen, wobei den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen ist.
- Weiterhin wurde beschlossen, die bisher ungenutzte Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen sowie dem korrespondierenden Bedingten Kapital 2019/I von EUR 3.226.629 durch eine weitestgehend inhaltsgleiche, aber an die neue Grundkapitalziffer angepasste neue Ermächtigung zu ersetzen. Die neue Ermächtigung hat eine Laufzeit bis zum 23. Juni 2025, das korrespondierende Bedingte Kapital 2020/I beträgt EUR 3.263.882.
- Das zur Bedienung der Bezugsrechte aus dem Long Term Incentive Programm beschlossene Bedingte Kapital 2015/II von bis zu EUR 555.206 wird in Höhe von EUR 547.355 aufgehoben und beträgt daher noch bis zu EUR 7.851. Das zur Bedienung der Bezugsrechte aus dem Aktienoptionsprogramm 2018 beschlossene Bedingte Kapital 2018 von bis zu EUR 1.200.000 wird in Höhe von EUR 1.184.263 aufgehoben und beträgt daher nur noch bis zu EUR 15.737. Bereits ausgegebene Bezugsrechte bleiben unberührt. Der Vorstand und der Aufsichtsrat wurden ermächtigt, bis zum Ablauf des 23. Juni 2024 bis zu 788.228 Bezugsrechte auf insgesamt bis zu 788.228 auf den Inhaber lautende Stückaktien aus dem Aktienoptionsprogramm 2020 an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen auszugeben. Die Ermächtigung wird mit Eintragung des korrespondierenden Bedingten Kapitals 2020/II in Höhe von EUR 788.228 im Handelsregister wirksam.

München, 12. August 2020

Matthias Peuckert

Dr. Nikolaus Weinberger

Xiaowei Wei

VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 12. August 2020

Matthias Peuckert

Dr. Nikolaus Weinberger

Xiaowei Wei

GLOSSAR

Seitenaufrufe

Wir definieren Seitenaufrufe als die Anzahl an Seitenaufrufen von demselben Gerät und derselben Quelle in dem entsprechenden Zeitraum. Berücksichtigt werden auch die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins. Ein Seitenbesuch gilt als beendet, wenn länger als 30 Minuten kein Aufruf verzeichnet wurde. Die Anzahl von Seitenaufrufen ist von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, unter anderem der Verfügbarkeit der angebotenen Produkte, der Effizienz unserer Marketingkampagnen und der Bekanntheit unserer Online Shops. Gemessen durch Google Analytics.

Anteil mobiler Seitenaufrufe

Wir definieren den Anteil der mobilen Seitenaufrufe (in % der Seitenaufrufe) als das Verhältnis der Aufrufe unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und mobilen Apps mithilfe mobiler Endgeräte (Smartphones und Tablets) zur Gesamtzahl aller Seitenaufrufe in dem entsprechenden Zeitraum. Die Seitenaufrufe unseres Online-Magazins werden hierbei ausgeschlossen. Gemessen durch Google Analytics.

Bestellungen von mobilen Endgeräten

Wir definieren Bestellungen von mobilen Endgeräten (in % der Anzahl der Bestellungen) als das Verhältnis der Bestellungen von mobilen Endgeräten auf unserer für Mobilgeräte optimierten Websites und auf unseren mobilen Apps zur Gesamtzahl der Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum. Gemessen durch Google Analytics.

Aktive Kunden

Wir definieren aktive Kunden als die Anzahl von Kunden, die in den letzten zwölf Monaten (bezogen auf den Stichtag) mindestens eine Bestellung in einem unserer Shops aufgegeben haben, ungeachtet von Retouren.

Anzahl Bestellungen

Wir definieren die Anzahl Bestellungen als die Anzahl der in dem entsprechenden Zeitraum von Kunden aufgegebenen Bestellungen, ungeachtet von Retouren. Eine Bestellung wird an dem Tag berücksichtigt, an dem der Kunde die Bestellung aufgibt. Die Anzahl aufgebener Bestellungen kann von der Anzahl ausgelieferter Bestellungen abweichen, da sich Bestellungen am Ende des betreffenden Zeitraums auf dem Transportweg befanden oder storniert worden sind. Jede aufgegebene Bestellung, für die die Produkte nicht ausgeliefert worden sind (z. B. weil die Produkte nicht verfügbar sind oder der Kunde die Bestellung annulliert hat), wird als „storniert“ bezeichnet. Stornierungen werden von der Anzahl der Bestellungen abgezogen.

Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden

Wir definieren die durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden als die Anzahl Bestellungen der letzten zwölf Monate (bezogen auf den Stichtag) geteilt durch die Anzahl aktiver Kunden.

Stammkundenrate

Wir definieren die Bestellungen von Stammkunden als die Anzahl der Bestellungen von Kunden, die bereits mindestens eine Bestellung zu einem früheren Zeitpunkt gemacht haben, ungeachtet von Retouren. Die Stammkundenrate stellt das Verhältnis der Bestellungen von Stammkunden in den letzten zwölf Monaten zur Gesamtzahl der Bestellungen in den letzten zwölf Monaten dar.

Bruttoauftragswert

Wir definieren den Bruttoauftragswert als den Eurobetrag aller Kundenaufträge in dem entsprechenden Zeitraum, abzüglich Stornierungen. Der Eurobetrag ist inklusive Umsatzsteuer und exklusive etwaiger Marketingrabatte.

Durchschnittlicher Bestellwert

Wir definieren den durchschnittlichen Bestellwert als den Bruttoauftragswert geteilt durch die Anzahl Bestellungen in dem entsprechenden Zeitraum.

Retouren (in % der Bruttoumsatzerlöse aus Bestellungen)

Wir definieren die Retourenquote als das Verhältnis der Retouren zu den Bruttoumsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Bruttoumsatzerlöse sind definiert als Umsatzerlöse in Euro abzüglich Stornierungen aber ungeachtet von Retouren. Der Betrag beinhaltet keine Umsatzsteuer.

Marketingkostenverhältnis

Wir definieren das Marketingkostenverhältnis als das Verhältnis der Marketingkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Die Marketingkosten, die in der Gesamtergebnisrechnung in den Vertriebskosten ausgewiesen sind, enthalten im Wesentlichen die Kosten für Werbung, inkl. Suchmaschinenmarketing, Online- und sonstige Anzeigen sowie Kosten für die eigenen Marketinginstrumente des Konzerns.

Fulfillmentkostenverhältnis

Wir definieren das Fulfillmentkostenverhältnis als das Verhältnis der Fulfillmentkosten zu den Umsatzerlösen in dem betreffenden Zeitraum. Fulfillmentkosten beinhalten Aufwendungen für Logistik und Lagermiete, die in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Vertriebskosten erfasst werden.

Bereinigte sonstige VVG-Kosten (in % der Umsatzerlöse)

Wir definieren bereinigte sonstige VVG-Kosten als Verhältnis der sonstigen VVG-Kosten zu den Umsatzerlösen. Die sonstigen Verwaltungs-, Vertriebs- und Gemeinkosten beinhalten die Vertriebskosten, abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten, die Verwaltungskosten sowie die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. Die bereinigten sonstigen VVG-Kosten sind die VVG-Kosten bereinigt um Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit anteilsbasierter Vergütung, Reorganisationsmaßnahmen, dem Lagerumzug, einmaligen Währungseffekten aus der Entkonsolidierung der windeln.ch AG sowie Wertminderungen erworbener immaterieller Vermögenswerte (sofern im Berichtszeitraum angefallen).

Operativer Deckungsbeitrag

Der operative Deckungsbeitrag ist das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Marketing- und Fulfillmentkosten. Die Bereinigungen beim Bruttoergebnis vom Umsatz betreffen Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungszusagen, sofern im Berichtszeitraum angefallen.

FINANZKALENDER 2020

Virtuelle 1 : 1 Herbstkonferenz	1.-3. September 2020
Veröffentlichung der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2020	12. November 2020

IMPRESSUM

Redaktion und Kontakt

windeln.de SE
Hofmannstraße 51
81379 München, Deutschland
corporate.windeln.de

Corporate Communications

Judith Buchholz
E-Mail: investor.relations@windeln.de

Konzeption, Text, Layout und Satz

windeln.de SE

Bildnachweis

Fotolia, iStock

Disclaimer

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der windeln.de SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren gehören neben den im Risikobericht auf den Seiten 18 bis 19 genannten Faktoren beispielsweise auch der Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche.

Die windeln.de SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der windeln.de SE weder beabsichtigt noch übernimmt die windeln.de SE eine gesonderte entsprechende Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Halbjahresbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter corporate.windeln.de zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Halbjahresberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

